

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 480.

Donnerstag, den 13. October

1892.

Die grosse

Schuh-Versteigerung

von

Ferdinand Herzog

und bis zum 2. November ausgesetzt und werden von heute ab aus freier Hand verkauft:

Schuhwaaren aller Art

für

Damen, Herren und Kinder,

meist bessere Qualitäten, aussergewöhnlich billig im Schuhwaaren-Lager von

Ferdinand Herzog,

Marktstrasse 19a, Ecke der Grabenstrasse. 17498

Neuen reinen Schleuder-Bienen-Honig

(feinster Blütenhonig, vorzügl. Geschmack),

oder in 1/2-, 1/4-Pfund-Gläsern, per Pfund 1.50 Mk.

Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 16899

Hohe Wasserstiefel,

alle Sorten Herbst- und Winter-Schuhwaaren in
ausgewählter Auswahl, in nur guter Qualität, zeigt hiermit er-

W. Ernst, Wehnergasse 15. 19835

Frauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 18348

H. Lieding, Goldarbeiter,
Langgasse 36, „Zur Krone“.



Münchener Bürgerbräu,

Louisenstraße 2,

nächst der Wilhelmstraße. 20010

Samstag Abend 8 Uhr:

Eröffnungs-Essen.

Liste zum Einzeichnen circulirt und liegt im Lokale offen.
Es ladet zu recht zahlreicher Betheiligung ganz ergebenst ein

Ed. Chedell.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 13., und nöthigenfalls Freitag, den 14. October, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage der Frau Chr. Chedell Wwe. wegen Aufgabe des Café-Restaurant

Beau-Site, Wiesbaden — Nerothal,

nachstehend verzeichnetes Inventar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

6 compl. Betten mit Sprungrahmen und Kopfaarmatrasen, 6 polirte und lackirte ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, Oval- und Klapptische, Speisestühle, eine Garnitur (1 Sopha, 4 Stühle), Sophas, viereckige Rußb.-Tische, Wasch- und Nachttische, Waschkommoden, ovale und eckige Spiegel, gut erhaltene Teppiche, Läufer, Hängelampen, eine große Parthie Plümeaux und Kissen, Spieltisch, eine Waschoilette, Bettstellen, 2 Matrasen, Ofenschirme, 20 eg. Wirthstische, 40 dazu passende Bänke, ca. 50 Wirthstische, ca. 12 eis. Tische mit Holzplatten, 4 Gartenstühle, ca. 300 eis. Gartenstühle, ca. 100 Gartenfußbänke, 6 Duzend Nohr-
stühle, Glas, Porzellan, Dienstboten-Betten, eine elektrische Anlage.

Sämmtliche Gegenstände sind in sehr gutem Zustande, der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Freihandverkauf findet nicht statt und sind die Gegenstände nur am Tage der Versteigerung anzusehen.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Specialität:

Pelerine-Mäntel, Havelocks und Hohenzollern-Mäntel
für Herren,

Pelerine-Mäntel, Havelocks und Hohenzollern-Mäntel
für Jünglinge,

Pelerine-Mäntel, Havelocks und Hohenzollern-Mäntel
für Knaben

sind vom **einfachsten** bis zum **elegantesten** Genre in der **grossartigsten** Auswahl vorrätig.

Billigste feste Preise.

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

Verkäuflich ein Phylodendron, 20 Blätter, 2,50 Mtr. hoch, 2 Mtr. breit, Holzkübel. Rhein-

straße 88, 8 St.

Bersch. gebrauchte Möbel, namentlich Betten, Sophas, Schränke etc., sowie eine kleine Ladeneinrichtung und ein Schrank zu verkaufen Webergasse 18.

Berlin. J. A. Heese, Eigene Fabrik für Seidenstoffe.

K. K. Hoflieferant.

Sämmtliche Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison in

Seide, Wolle, Sammet und Plüschchen
sind eingetroffen.

Filliale für Wiesbaden: **Louisenstrasse 35, Part.**

Louisenstrasse 35. **L. Herdt,** Louisenstrasse 35.

1828

Großer Möbel-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe, Hausverkauf und Räumung.

Von heute an werden in meinen sämtlichen Lagerräumen des Vorder-, Seiten- u. Hinterhauses,

Mauergasse 15,

noch enormen Vorräthe in Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen zc. ausverkauft.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln hat, wird um Besichtigung des Lagers gebeten.

Voräthig sind:

ca. 8 Garnituren mit Plüsch- u. Kameltaschenbezug, 20 einzelne Sophas, 10 Ottomanen, Chaiselongues, ca. 100 vollständige Betten, in den verschiedensten Formen, ca. 60 polirte Waschkommoden in schwarz, roth u. grau gemustertem Marmor mit passenden Nachtschränken, 20 4-lad. Kommoden, Consolen, 50 ovale, runde, viereckige u. Ausziehtische, 45 polirte und lackirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 20 Verticows u. Gallerieschränke, 150 Spiegel in verschiedenen Größen, 10 hohe Trümeauspiegel in Gold, Nußb., Eichen und Schwarz, 300 Stühle, Eichen- und Nußb.-Schreibbureau, Schreib- und Näh-tische, Handtuchhalter, Kleiderstöße, Nipptische, Gallerien, 4 Eichen-Vorplatztoiletten, Noten-Stage, Sessel, große Anzahl Kopfhair- und See-gras-Matrasen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Bettfedern, Drille zc., Küchenschränke, Tische,

ca. 10 compl. Nußb.- u. Eichen-Eszimmer-Einrichtungen, best. aus Büffet, Ausziehtisch, Stühle, Spiegel, Servirtisch, von 450 Mk. anfangend,

8 vollst. matt u. blank pol. Schlafzimmer-Einrichtungen, best. aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschtoulette und Nachtschränken mit Marmorpl., 2 Handtuchhaltern, von 500 Mk. anfangend,

10 vollst. Salon-Einrichtungen,

best. aus Plüschgarnitur, Sopha, 4 Sesseln, Verticow, hohem Spiegel, ca. 3 Meter hoch, und Tisch, von 550 Mk. anfangend.

An eingetauschten und von Herrschaften übernommenen Möbeln sind am Lager u. werden billig abgegeben:

3 Mah.-Büffet (1 mit Marmorplatte), 1 Nußb.-Secretär, 1 Sopha, 3 Sessel mit gepr. Plüsch, 3 schöne Divan mit Kameltaschenbezug, 1 Sopha, 2 Sessel (Plüschbezug), 2 Eichen-Bücherschränke und 2 Eichen-Büreau, reich geschnitt, 2 Goldpfeilerspiegel, 1 Eichen-Blumentisch, 3 Wachtuch-Ausziehtische, 1 geschnittener oval. Eichen-Ausziehtisch, 6 Eichen-Stühle, 1 hoh. Sessel, versch. Stühle, 2 Verticows, 2 Gallerieschränke, Consolle, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 3 Betten, 6 Sophatische, Küchentische.

Verpackung und Transport für hier und auswärts frei.

Bei Abnahme ganzer Einrichtungen noch extra Preisermäßigung.

17832

Mauergasse 15. H. Markloff, Mauergasse 15.

Der Preis meiner feinen Daber-Kartoffeln aus der Markt-
Landsburg ist 3 Mk. 75 Pf. per 50 Kilo frei Keller.

Peter Siegrist.

19660

Kirchgasse 3, 1 St., Zimmer No. 1.

Kartoffeln in bekannter Güte und in verschiedenen
Sorten stets vorräthig und empfehlen solche
für den Winterbedarf in jedem Quantum.

18174

Chr. Marx, Moritzstraße 12.

11. Weber- Ch. Hemmer, Weber- 11. gasse gasse 11.

empfiehlt den Eingang seiner sämtlichen **Weihnachts-Arbeiten** in grösster Auswahl und **anerkannt billigsten Preisen.**

Gezeichnete Tabletten , Stück von	5 Pf. an.	Leinene Kragenkasten , Stück von	45 Pf. an.
Gezeich. Bürstentaschen , „ „	12 „ „	Leinene Manschetten- kasten , „ „	60 „ „
Gezeich. Bettaschen , „ „	40 „ „	Leinene Kragen- u. Man- schettenkasten , „ „	1.— Mk. „
Gezeich. Wandschoner , „ „	100 „ „	Leinene Cravatten- kasten , „ „	90 Pf. „
Gezeich. Handtücher , „ „	75 „ „	Leinene Handschuh- kasten , „ „	1.— Mk. „
Gezeich. Servir-Tisch- decken , „ „	75 „ „	Leinene Taschentuch- kasten , „ „	1.— „ „
Gezeich. Tischläufer , 35×85 Ctm., „ „	50 „ „	Leinene Cigarrenkasten , „ „	1.50 „ „
Gezeich. Tischläufer , 35×150 Ctm., „ „	85 „ „	Leinene Schlüsselhalter , „ „	— .85 „ „
Gezeich. Schlittschuh- taschen , „ „	35 „ „	Leinene Schreibmappen mit Leder, „ „	1.75 „ „
Gezeich. Semmeltaschen , „ „	50 „ „	Leinene Plaidhüllen , „ „	1.40 „ „
Gezeich. Klammer- schürzen , „ „	70 „ „		

Aechte Münchener Leinen-Stickereien,

gezeichnet und fertig gestickt, in bekannt grosser Auswahl.

Filz-Arbeiten: Decken und Schoner, Tischläufer, Nähtisch-Decken, Sopha-Kissen, Kaffeewärmer, Zeitungshalter von **1 Mk.** an, Bürstentaschen, Wandtaschen, Sachets, Schirmhüllen, Schreib-Unterlagen, Eierwärmer, Tabacksbeutel, Arbeitstaschen etc. etc. Fenstermäntel in Fries.

Plüsch-Arbeiten: Kragen- und Manschettenkasten, Uhrhalter, Postkartenhalter, Photographie-
ständer, Nähsteine, Aschenbecher, Schreibkasten, Handschuhkasten, Schmuckkästchen, Notiz-Blocks etc. etc.

Gestickte Schuhe per Paar von 50 Pf. an.

Haussegen, gross, Stück 15 Pf. Congress-Borden u. Congress-Stoffe.

Leinene Klöppel- und Filet-Guipure-Spitzen und Einsätze.

11. Weber- Ch. Hemmer, Weber- 11. gasse gasse 11.

20026

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. October ab befinden sich meine **Werkstätte** und
Wohnung 19696

Walramstraße 37.

Emil Schmitt,

Schriftenmaler und Ladrirer.

Schöne **Äpfel** vfund- u. centnerw. s. v. f. Bahnstr. 5, Stb. B. 17776

Viel Zeit und Geld erspart

die Hausfrau, welche sich zur Herstellung **delicater Fleischbrühnuppen**
der so **rasch** beliebt gewordenen ca. 80 verschiedenen **Suppen** tafeln
bedient. Vorräthig **nur** in **frischester** Waare und **Verzeihlich** umsonst bei

A. Mollath, **Wichelsberg**
14. 16804

W. Reininger, Herren-Schneid

Manergasse 14, Part.

Anfertigung eleganter

Herren- u. Knaben-Garderoben

bei billigt gestellten Preisen und bester Ausführung. Reparaturen
und billig.

Spiegel, Bilderrahmen,

Galerien u. Portiärenstangen
billigt bei

Hr. Reichard,

vormals **F. Alsbach, Hof-Bergolder,**
Lannusstraße 10.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und einem verehrten Publikum zur gefälligen Kenntnissnahme, dass ich mit dem Heutigen mein seither. **20. Bahnhofstrasse 20** betriebenes

Möbel-Geschäft

nach

Mauergasse

verlegt habe und bitte, das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen, indem ich **mein grosses Lager** in allen Arten

Holz-, Polster- und Kasten-Möbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen,
sowie completen

Zimmer-Einrichtungen, Teppichen, Bett- und Sopha-Vorlagen

nur guter Qualitäts-Waare hiermit in gefällige Erinnerung bringe.

20083

Ferd. Müller, Möbel- und Teppich-Lager.

Betten-Geschäft.

Bettige Betten, complet, von 50 Mf. an bis zu 300 Mf., einzelne Betttheile, Schreibische, Stühle, Verticows, alle Sorten Lehne, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren zc. Die Auswahl der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

18016

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
Webergasse 3, Gartenhaus.

Tapissiererie!

Bis auf Weiteres gebe bei allen Baareinkäufen 10 % Sconto.

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz. 18147

Fensterglas-Grosshandlung und Glaserei.

Anerkannt billige Preise. 15957

M. Offenstadt, Neugasse 4.

Bett, ein gebrauchtes vollständ., mit Federdecke und Kissen zc. preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19084*

Unterkleider

in

**Wolle, Merinos, Vigogna,
Baumwolle, Seide**

empfiehlt billigst

19872

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3,

Strumpf- u. Tricot-Waaren.

Kartoffeln

19507

Ich einige Waggons aus und liefere solche zum billigsten Tagespreisen. Kartoffel, Birne und Nüsse zu haben Frankenstrasse 4, **Fr. Weck.**

Gelegenheitskauf.

400 Meter Brüssel-Teppichstoff

am Stück, in guter Qualität und schönen neuen Dessins, empfehlen, soweit der Vorrath reicht,

zu Mk. 4.— pr. Mtr.,

regulärer Preis Mk. 5.50. 431

S. Guttman & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Winter-Saison

in garnirten und ungarnirten Hüten, Strauss- und Fantasie-Federn, Bändern etc. in allen Preislagen, von den billigsten bis zu den feinsten, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Ausstellung

Pariser Modell-Hüte.

Bina Baer, Langgasse 25,
neben der Expedition des Tagblatt.

19778

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Herrn P. Kneifel in Dresden! Mit wahrer Freude spreche ich Ihnen hiernit meinen Dank aus für die vorzügliche Wirkung ihrer Haar-Tinktur. Nachdem ich mein Haar fast vollständig verloren und meine Hoffnung nur noch auf ihre Tinktur setzte, bin ich jetzt wieder, wie hier Jedermann sieht, im Vollbesitz meines Haares. Ihnen nochm. best. dan., bin ich — Name im Depot zu erfahren — Domäne Eggerien, Kr. Hameln, 5. Jan. 1892.

Dieses vorzügliche Cosmetikum (amtlich geprüft) ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz, Langgasse 29, E. Moebus, Launusstraße 25.** In Flacon zu 1, 2 und 3 Mk. 94 o

Antichir-Phaëton,

wenig gebraucht, preiswürdig abzugeben Kirchgasse 23.

17906

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackirergeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, ferner in Möbel- u. Beschlägerei. Auch werden Schilder in feinsten Ausführung geschrieben und gemalt.

R. Elsholz, Lackirer,
Schrstraße 12.

!Namenloses Uebel!

wird durch die Pariser Gummi-Artikel verhütet. Fischblasen, eingeln im Duzend von 3 Mk. an Golbgasse 22, nahe der Langgasse.

Ist. Tafelobst, sowie Kochobst in jedem Quantum sehr billig abzugeben Mörhningstraße 10.

Teppiche,
Smyrna-, Tournay-,
Brüssel-, Velour-,
Tapestry-, Holländer,

abgepasst in allen Grössen,
sowie Rollenwaare.

Portièren,

grosse Auswahl,

von Mk. 7.— pr. Paar

bis zu den

hochelegantesten Genres.

Vorhänge,

crème und weiss,

von Mk. 4.— pr. Paar

bis zu den feinsten

Tüll- u. Spachtel-Gardinen.

Specialität: Tischdecken, alle Grössen.

Langgasse 25. **Ludwig Schaaf,** Langgasse 25,

neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

19689

Penster-Galerien, Portiärenstangen, Rosetten
Georg Franke, Langgasse 48, 5th. Part.,
nahe Kranzplatz.

Doerings Seife mit der Eule.

**Als Beisteuer zur Linderung der Nothlage
Hamburg's und Altona's**

haben wir uns entschlossen, von einem jeden Stücke unserer bewährten
Doerings Seife mit der Eule, welches wir im Monat October über
den monatlichen Durchschnittsconsum hinaus verkaufen,
eine freiwillige Abgabe von je 5 Pf. an
das Hilfs-Comité obiger Städte zu entrichten.

Der October-Consum wird daher durch einen königl. Notar
controllirt und festgestellt, das Ergebnis an das Hilfs-Comité ab-
geliefert und dessen Quittung über empfangene Beträge durch die
bisherige Zeitung veröffentlicht.

Um ein für die Nothleidenden recht günstiges Resultat zu er-
zielen, bitten wir um die Mithilfe und die Unterstützung seitens
des Publikums namentlich dadurch, dass dasselbe seine Ein-
käufe im Monat October vornehm und zu einem recht
raschen Absatze im Kreise seiner Freunde und Bekannten sein
Möglichstes beitragen möge.

Doering & Cie., Frankfurt a. M.
Doerings Seife mit der Eule kostet unverändert 40 Pf.

Altdutsche Porzellan-Oefen

in den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und
Abdrehung, Schnellheizung (20-25 Minuten heiß), empfiehlt
sich unter 2-jähriger Garantie

Ad. Schödel, Ofenfabrik,
Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße),
auch Zugang Dogheimerstraße 55.

Das
Ofen- u. Herdgeschäft
von
Hch. Adolph Weygandt,
Ecke der Weber- u. Saalgasse,
empfiehlt sein im Laufe dieses
Sommers durch Schaffung neuer
großer Magazinräume bedeutend
vergrößertes Lager in Dauer-
brand-Oefen für Anthracit-,
sowie auch für Fettkohlen
(Melios Regenerativ), Re-
gulir-Füllöfen, Glanzblech-
Oefen zc. zc. neuesten Systems
in schwarz und vernickelter
Ausführung, sowie auch bemalt
mit eingebrannten Farben.



18480



Herde von Schmiede- u. Grosseisen
In jeder Größe und
Ausstattung.

19689

Langgasse 24 eisernes Thor (2,75 Mtr. breit u. 1,40 Mtr. hoch)
19545

Lithographie, Buch- & Steindruckerei
PLACAT- & ETIOUETTEN-FABRIK
Merkanth. Arbeiten
Billigste Preise
J. L. ROMEN, EMMERICH.



Brennmaterialien.

Alle Sorten Kohlen der besten
Ruhr-Bechen und von Kohlscheid,
Destillations-Heiz-Koks, Gaskoks,
sowie Stein- und Braunkohlen-
Briquettes der besten Marken,
ferner Buchen- u. Kiefern-Scheit-
und Anzündeholz zc. für alle
Arten Heiz-Anlagen empfiehlt
billiger als der sogen. Kohlen-
Consum-Verein u. ohne Vorans-
zahlung unter seitherig. reeller
und prompter Bedienung

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17,
Kohlen- und Holz-Handlung.
Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.
Louisenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit Ia Ruhr- und
Kohlscheider Kohlen in ganzen Waggons, sowie einzelnen
Fuhren zu äußerst billigen Preisen.

7. Ellenbogengasse 7.
100 Stück Braunkohlen-Briquettes 80 Pf., 1000 Stück dito 7.50 M.,
frei in's Haus.
7. Ellenbogengasse 7, Thor-Eingang.

Ruhrkohlen,
stückerreiche Waare, 20 Centner über die Stadtwage 18 Mark,
Ruhrkohlen I 23 Mark, empfiehlt

A. Eschbacher.
Biebrich, den 7. October 1892.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe.

Anderweitiger [Unternehmung halber lösen] wir unser seit
20 Jahren bestehendes

Damen-Confections-Geschäft

mit dem **31. Dezember d. J.** vollständig auf.

In Folge dessen verkaufen wir

sämmtliche zuletzt erschienenen Neuheiten

in

Jaquets, Capes, Radmänteln, Regenmänteln, Abendmänteln
etc. etc.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen
und dürfte wohl noch niemals wirklich
gute Waare so billig verkauft worden
sein.

19525

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8, Part. und 1. Stock.

NB. Der Verkauf vorigjähriger Façons
findet im 1. Stock unserer Verkaufsräume
bedeutend unter Einkaufspreisen statt.

Freisinnige Versammlung.

Sonntag, den 16. Istd. M., Nachm. 3¹/₂ Uhr,

findet dahier in der

„Stadt Frankfurt“, Webergasse 37,

die Versammlung der freisinnigen Partei unseres Landtags-Wahlkreises behufs
Wahlstellung eines Candidaten für die bevorstehende Landtagswahl statt.

Hierzu ladet alle Wähler und Wahlmänner ein

493

Der Vorstand des freisinnigen Wahlvereins
für Wiesbaden und Umgegend.

Gardinen

en gros & en détail,

crème, weiss und bunt, abgepasst in allen Breiten und Längen, sowie am Stück in allen Breiten. Grossartige Auswahl von den einfachsten Tüllvorhängen, à Mk. 4.— per Paar, bis zu den hochelegantesten Spachtel-, Cluny- und Guipure-Rideaux und Stores.

Ein Posten zurückgesetzter Gardinen bedeutend unter Preis.

Rouleauxstoffe, crème, weiss und bunt, in allen Breiten.

Weisswaaren,

Leinen, Halbleinen, Cretonne, Madapolam, Damast, Tischzeug, Handtücher, Wischtücher, Bettdecke, Barchent, Küchenwäsche, Bettwäsche etc.

Fertige Betten!

Bettstellen in Holz, Eisen u. Messing, Matratzen jeder Art, Kissen, Plumeaux, Deckbetten, Unterbetten, wollene Bettdecken, Piqué-, Waffel-, Cluny-, Guipure- etc. Decken.

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),

Teppich-, Gardinen- und Weisswaaren-Handlung, Betten-Fabrik
(gegründet 1871).

Wiesbaden, Tannusstrasse 39.

17250

Dampfbetrieb für Federnreinigung. | Garantie für Qualität und Gewicht der zur Berechnung kommenden Rohmaterialien.

Geschäfts-Verlegung.

Das Geschäft nebst Wohnung befindet sich jetzt

Dramienstraße 27.

Hochachtend

19163

W. Palm, Schneidermeister.

Neues Sauerkraut bei 5 Pfd. 10 Pf.
Neue ital. Maronen per Pfd. 18 und 22 Pf.
Neue Erbsen, Linsen und Bohnen.
Erbsen, Linsen und Bohnenmehl.
Neue Hafergrühe bei 5 Pfd. 25 Pf.
Neues Hafermehl bei 5 Pfd. 34 Pf.
Neue Vollharinge per Stück 4, 6 und 8 Pf.

20048

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Vieh-Versicherungs-Gesellschaft a. G.

zu Schwerin i. M.

Wir suchen noch einige tüchtige und gewandte Herren als **Reise-Inspectoren** unter hohen Bezügen und bitten gefl. Offerten.

Die Direction.

Lucrecia,

vorzügliche milde Handarbeits-Cigarre, zu
Mk. 7.— per 100 Stk. empfiehlt 19602

A. F. Knefeli,
Langgasse 45.

SANITAS Toilette-Fett-Seife

übertrifft Döring's Seife
bei billigerem Preis von
nur 25 Pfg. das Stück!
Beste Seife für Hautpflege
laut amtlichem Gutachten!
C. Naumann,
Offenbach a. M.,
Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Zu haben in allen
Parfümerie-Droguerien.

Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., **Magnum-Bonum** per Kumpf 32 Pf.,
im Centner billiger, bei 18816

W. Luther,
Nesgergasse 37.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade von heute an jeden Tag ein Waggon an der Hess.
Ludwigsbahn aus und liefere dieselben zum billigsten Preise frei in's
Haus. Bestellungen und Proben.

C. Kirchner, Schwalbacherstraße 13.

Speisekartoffeln

von vorzüglicher Qualität: **Magnum bonum** zu Mk. 5.80,
Juno u. Simson zu Mk. 5 per 100 Kilo frei Haus liefert

F. W. Müller,
Niederhausen. 19655

Auch ist daselbst feinstes Tafelobst zu haben.

Magnum-Bonum,

beste Kartoffel für den Winterbedarf, liefere nach Eintreffen zum
billigsten Preise, jedes Quantum frei ins Haus. Aufträge erbeten,
Proben zu Diensten bei 19514

E. Rudolph,
Frankenstrasse, Ecke Walramstrasse.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade jede Woche mehrere Waggon aus und liefere dieselben franco
Haus das Malter zu 4 Mk. 30 Pf., bei Abnahme von 10 Centnern zu
4 Mk. 25 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Goldreinetten u. Borsdorfer Nessel noch einige Ctr. zu haben.
Fritz Weck, Frankenstrasse 4. 19816

Magnum bonum, beste Qualität, zu billigsten
Preis, Wellstrasse 20.

Kartoffeln, prima gelbe per Kumpf 19 Pf.,
baderstrasse 71.

Westerwälder Kartoffeln, gute gelbe, zu 2,20 Mk. per
ins Haus. Näh. Adelhaidstrasse 40, P.

Kaufgesuche

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf
die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider,
alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich ins
Haus.
J. Drachmann, Nesgergasse 25.

Zu hohen Preisen laufe ich getr. Herren- und Damen-Kleider,
Häute, Handschuhe u. s. w. **Birnzeitig, Nesgergasse 2.**

Kaufe stets zum höchsten Werthe
Gold- u. Silbersachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie
Gegenstände, Handschuhe u. dgl.
A. Görlach, 16. Nesgergasse 16.

Bestellungen f. auch v. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins
Haus.

Getragene Kleider, Schuhwerk

kauf zu höchsten Preisen

P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße.
Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Alle gebrauchte **Sachen und Möbel, Teppiche** u. zu kaufen
Steinstraße 15, 1 St.

Gebrauchte Möbel,

Teppiche und alte Sachen laufe zu höchsten Preisen

A. Reimer, Bleichstraße 11.

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen
zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag
Nesgergasse 22 zu kaufen gef. Wo v. d. Tagbl.-Verl.

Verkäufe

Ein Viertel **Sperrit** abzugeben bei **Georg Blücher**
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Ein gut erhaltener **Infanterie-Koch** zu verkaufen
Nesgergasse 13, 1 St.

Zwei alte Violinen,

darunter eine
„**Petrus Guarnerius Cremonensis 1716**“

ganz vorzüglich im Ton,
und unter der Hand billig zu verkaufen Wellstrasse 13, 2.

Verhältnisse halber

eine hochlegante **Schlafzimmer-Einrichtung** preiswürdig
zu kaufen

19. Jahnstraße 19, Bart.

Bei Frau Martini, Wwe.

Nesgergasse 17,

sind billig zu verkaufen 40 schöne gute Betten, neu, 1 Sopha, 4
Klische, 12 Sophas, gebraucht und neu, ca. 100 Stühle, 50
viereckige Tische, 1 Ausbaum-Ausziehtisch mit 5 Einlagen große
Spiegel, Bilder, 40 Deckbetten und Kissen, neu, auch gebrauchte
Kissen, Schreibische, Verticow, Korbhaas- und Seegrass-Matratzen
Springrahmen, Kommode, Console, 1- und 2-thürige Kleiderschränke,
Küchenschränke, Nachtschischen, Galerien, Knöpfe, Vorhänge,
Betttücher.

Zwei egale neue Betten mit prima Korbhaarmatratzen, zu
einzeln abzugeben, Kleiderschränke, 1-thür. u. 2-thür., ovale Tisch,
beiz, Giebel-Regulator, achte Delgemälde u. s. w. billig zu
Kaufen, **Karlstraße 38, Mittelbau 1 St. 1.**

Ein vollständiges Bett mit hohem Haupt, 1 Sprungrahme u. Keil, Größe 104/184, billig zu verkaufen Helenestraße 28, Stb. 19440
 Bettstelle mit Sprungrahme b. zu verl. Bertramstraße 15, 2. St. I.
 Eine gebrauchte Bettstelle zu verl. Schachstraße 19. 18850
 Rahagoni-Doppel-Bettgestell, sehr gute Woll-Matratze zu verkaufen Kapellenstraße 33, von 11-12 Uhr.
 Schönes Canape (neu) billig abzug. Gemeindebadg. 7, 2 l. 19832
 Ein Sopha billig zu verkaufen Jahnstraße 6, Part. 17901

Billard,

billig neu, billigt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20007
 Sauger-Nähmaschine, gut erhalten, spottbillig zu verkaufen Kellerstraße 10.
 Gebranntes leichtes Coupee zu verkaufen Faulbrunnenstr. 5. 19835

Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.
 Näh. Viebrich, Wiesbadenerstraße 13. 95

Leichter Wagen,

generell import. Bugby, sehr leicht, elegant, dauerhaft, Holztheile Hickory, sehr leicht, ist billig zu verkaufen. Anzusehen Dogheimerstraße 43.
 Ein gebrauchter zweiräderiger Sandkarren billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19952
 Ein Zweirad billig zu verkaufen Wellritzstraße 16, 1. 17363
 Ein wenig geb. Krankenwagen, durchaus verwendbar, billig zu verkaufen Nicolaisstraße 17, Hinterhaus. 17780
 Zwei noch ruhende, fast neue

Patent-Siemens-Gas-Lampen

zum 1/2 Teil des Anschaffungswertes zu verkaufen. Beide sind noch im Gebrauch und Abends nach 6 Uhr anzusehen; sowie ein echter chinesischer alter

Tam-Tam (Gong),

in Cafés, Hotels, Fabriken etc. geeignet, billig zu verkaufen. 19826
 Hotel Quisisana, Parkstraße 3.

Ein großer massiver Koffer und verschiedene Paartypen billig zu verkaufen Tammsstraße 26. 19697

Fünf Vorfenster

billig zu verkaufen Hellmunde-straße 47, 1. St. I. 19977
 Ein Heukertritt b. zu verkaufen Stiffstraße 12, S. 19861
 Paddeln zu verkaufen Neue Colonnade 16.

Zwei Brände vorzüglicher Feldbrandsteine, ca. 200,000 Stück, sind im Brand, sowie ausgegährt preiswürdig abzugeben. Näh. bei Carl Glaser, Walbstraße. 14437

Ein Brand gut gebrannter Backsteine, 171,000, gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Blatterstraße 10. 18850

Entzückende edle Kanarien (Hohl-, Klud-, Klingel-, Hohlklingel- und Knurrholler-Vogel.) Acht tägige Probezeit ohne Zahlung gestattet.
 L. Reith, Vogelhandlung, Mauritiusplatz 3.

Verschiedenes

Atelier für künstliche Zähne etc.
 von
Jean Berthold,
 Kirchgasse 35, nahe dem Nonnenhof. 18449

Wohnen von jetzt ab
 Wegergasse 14, in der Nähe der Marktstraße.
 Umziehe mich gleichzeitig zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie bei schneller und billiger Bedienung. 19563
Doppelstein, Herren-Schneider.

Ein von
Wellritzstraße 16 nach 18
 (Hausnum.) verzogen. 19964
Frau Antony, Hebamme.

Wohnungs-Wechsel.
 Mein Geschäft und Wohnung befinden sich jetzt

Albrechtstraße 6, Bel-Etage.
Frau M. Dimbat.

Glaser u. Puzer Gilbert wohnt Kochstraße 13. 19158

Wohne vom 1. October ab

Goldgasse 3.

Barbara Trapp, Wadefrau und Wasseuse.

Jakob Klein, Ofenseher u. Puzer,
 wohnt Mauergasse 14, 2. 19681

Zum Zwecke Anschlusses nachgewiesener wichtiger Funde werden

Capitalisten

gesucht. Offerten sind bis 15. d. M. unter **W. C. 65** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Betheiligung

an solidem Geschäft gesucht mit entsprechendem Capital. Anfragen erbeten unter **G. D. 72** an den Tagbl.-Verlag.

Buchf., Corresp. etc. wird event. für einige Stunden d. Tg. übernommen. Hon. unwichtig. Offerten unter **H. E. 96** an den Tagbl.-Verlag.

Zu übernehmen gesucht zwei Hotel erste Ranglozen-Billets. Offerten unt. **B. E. 90** an den Tagbl.-Verlag. 20013

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen werden unter Garantie prompt und billigt ausgeführt. Das Reguliren wird im Hause besorgt.
Adolf Rumpf, Mechaniker,
 Goldgasse 15.

Suhrwerthschilder in allen Größen sind vorrätzig zum Schreiben, auch gebr. unleserliche werden billig neu geschrieben. **A. Westerburg, Schulgasse 6, 1 St.**

Beden, Zimmer, Küchenweissen, Möbelkreichen und -Madren fertigt billig **A. Westerburg, Schulgasse 6, 1 St.**

Anfertigung nach Maß in eleganter Ausführung. Herrn-Stiefelsohlen u. Fleck von 2.80 an, Damen-Stiefelsohlen u. Fleck von 2 M. an, aus bestem Wildschleder. **A. von der Heide, Kirchgasse 14.**

Herren-Kleider w. bill. repar., gerein. u. gewasch., ebenso angefertigt. **M. Kiehm, Al. Weberg, 7, nahe d. Bärenstr.**

Herren-Kleider werden unter Garantie angefertigt. Reparaturen schnell und billig. **Carl Pflug, Schwalbacherstraße 28. 19928**

Modistin empf. sich zum Anfertigen aller Bugarb. bei mäß. Preise in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 46, Stb. 2.

Geschäfts-Empfehlung.

Zum Anfertigen einfacher wie eleganter Damen-Garderobe in accurater Arbeit zu mäßigen Preisen empfiehlt sich

Ph. Müller, Kleidermacherin,
 5. Louisestraße 5. 19464

Für Damen!

Costüme w. n. neuestem Schnitt tadellos sitzend zu mäßigen Preisen angefertigt Marktstraße 24, 2.

Geübte Schneiderin

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung von Costümen nach neuester Façon und tadellosem Eis. Kirchofsgasse 3, 2. Etage.

Costüme, Jaquettes, Mäntel, Capes werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert. 17093
G. Krauter, Damen-Schneider,
 Faulbrunnenstraße 1, 2. St.

Für Damen!

Mäntel, Jaquets und Umhänge werden angefertigt, sowie alte modernisiert Wellritzstraße 7, 1. St. 18189

Eine perfecte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause (hauptsächlich Kinderkleider).
 Wellritzstraße 42, Brdh. 2. St. h.

Zwei Kleidermacherinnen übernehmen Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Schillerplatz 1, Part. Eingang Friedrichstraße.

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 16176

Eine langjährige Wäscherei sucht Wäsche zum Waschen u. Bügeln für Private und Hotels. Näheres Adlerstraße 20, Part. 14098

Wäsche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause Hellmundestraße 64, 3. St. 19708

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön u. billigt besorgt Adlerstraße 13, 2. St.

Ein Kind wird in g. Pflege genommen Römerberg 37, Dachl.

Ein aufrichtiger Mann, augenblicklich in Verlegenheit bitter erdenkende Menschenfreunde um ein Darlehen von Mk. 100 auf nur kurze Zeit. Off. unter **H. D. 82** an den Tagbl.-Verlag.

Nouveautés in Fichus und Jabots

mit Luftspitzen, Gaze etc., reizende Neuheiten, in grosser Auswahl und in jeder Preislage empfiehlt

Louis Franke,

Königl. Hoflieferant,

Wilhelmstrasse 2, gegenüber dem Hotel Victoria, Wilhelmstrasse 2.

Große Waaren-Versteigerung.

Heute

Donnerstag, den 13. October cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe folgende mir zur Veräußerung übergebene Waarenvorräthe in meinem Auktionslokal

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

In Herren-Kleiderstoff, als: Buckskin, Cheviot u. Kammgarne für einzelne Hosen, compl. Anzüge etc., Flockbarchent, Plaudruet, Kattun, blau Schürzenleinen, Barchent, Satin-Augusta, Weißwaaren, als: Leinen u. Halbleinen in großer Auswahl, Damaste für Tisch- u. Bettwäsche, Damast-Tisch- u. Tafeltücher, Servietten, Hand- u. Wischtücher, Damen-Handen, Herren-Stehtragen, Eriots-Kleider für Kinder, Eriots- und Wasch-Blousen, Eriots-Tailen, Damen-Jaquetts, Umhänge, Fichus, eine große Parthie Herren- und Damen-Unterleider und noch vieles Andere mehr.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bordeaux-Flaschenwein-Versteigerung

Mainz.

Donnerstag, 20. October l. J., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale des Concerthauses der Liedertafel in Mainz, läßt Herr

J. A. Kemna aus Barmen

ca. 14,000 Flaschen abgelagerte Bordeaux von nur ersten Häusern öffentlich versteigern. Das Ausgebot erfolgt in Loosen von je 100 Flaschen.

Die Weine sind verzollt und franco Mainz lieferbar. Näheres durch die Kataloge, welche von dem Herrn Versteigerer, den Herren Wein-Commissionären, sowie von Herrn B. Frenz in Mainz erhältlich sind.

Probetage am 17., 18. und 19. October im Versteigerungslokale, sowie vor und während der Versteigerung. Probestaschen stehen gegen Berechnung zum Taxpreise gerne zur Verfügung. (No. 23760) 61

Mainz, den 8. October 1892.

Der Amtsverweser des Groß-Notars Class:
Dr. Bing, Gerichts-Assessor.

La Dulcisima,

eine aus den überseeischen Tabaken hergestellte 6-Bl.-Cigarre von hervorragend feiner Qualität empfiehlt in alleiniger Niederlage 18378

J. C. Roth,

Wilhelmstraße 42.

Für 5 Mark!!

Feinster ostfries. Hammelbraten

8 Pfund franco gegen Nachnahme. (à 5245/9 A) 179

3 schwarze geräucherte Ochsenzungen 10 bis 10 $\frac{1}{2}$ Mk. franco. s. de Beer, Emden.

Der

Plaral-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren Gast- und Schankwirthen zum Anhängen in den Localen bestiebt,

ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: The Dantes, elektrische Plamensmenschen. (Das Einzige u. Neueste, was in diesem Genre besteht.) Fren Gerdrene und Fred, musikal. phantast. Comödianten. (Merkmal: Charly und Willi, die kleinsten Akrobaten und Kraftmenschen der Welt. (Sensationell.) Fr. Tilly Kreutzer, Liedersängerin. Ben und Willy Maningo, Productionen auf der balancirenden Pyramide. Herr Max Menzel, Humorist. Herr A. Stillgebar mit seinen dreiß. Hunden.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 1. Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Lammstraße 7.

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Delaspeestrasse, am Rathhaus

Feinste Arbeit. — Billige Preise.

Grosses Stoff-Lager. 18618

G. rothbrauner Nipsvorhang mit Gallerie (für Salontische) zu verk., auch f. Polstermöbel zu überz., Hermannstr. 26, Stb. 2 r. 200

**Wiesbadener
Militär-Verein.** Stand: 650 Mitgl.
„Reservisten“.

Wie in den Vorjahren, so soll auch in diesem Jahre den entlassenen Reservisten günstige Gelegenheit geboten werden, diesem Vereine beizutreten.

Der Verein hat den Zweck, das Band der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben zu erhalten, Liebe und Treue zu wahren und Reich zu pflegen, sowie den Mitgliedern im Falle der Noth hilfreich zur Seite zu stehen. Für den geringen Beitrag von monatlich 50 Pf., sowie den zu leistenden Sterbebeiträgen von a 1 Mark, gewährt der Verein laut jetzigem Statut an Krankenunterstützung pro Tag 70 Pf., an Sterbeunterstützung 500 Mk.; ferner steht zur wissenschaftlichen Unterhaltung und Belehrung eine umfangreiche Vereins-Bibliothek zur Verfügung, ebenso ist fähigkeitsabgaben Mitgliedern Rechnung getragen, insofern eine Gehalts-Abtheilung besteht, welche unter Leitung eines tüchtigen Dirigenten bei den im Laufe des Jahres stattfindenden Festlichkeiten mitwirkt.

Indem wir darauf aufmerksam machen, daß bis zum Neujahr die in diesem Herbst entlassenen Mannschaften von einem Eintrittsgeld entbunden sind, geben wir uns der Hoffnung hin, daß der humane Zweck des Vereins allseitig Anklang finden möge.

Anfrage und Anmeldung bei unserem Kassensführer Herrn Emil Lang, Schulgasse 9, dahier. 311

Nächste Aufnahme Samstag, den 5. November cr. 311

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Donnerstag, den 16. October, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Hotel „Schützenhof“:

Gesellige Vereinigung mit Tanz.

wozu wir unsere activen und inactiven Mitglieder höflichst einladen. Der Vorstand.

P. S. Einzuführende Damen und Herren bitten wir unserm Schriftführer, Herrn Friedrich Gerhardt, Taunusstr. 2 b, gefl. entgegen zu wollen. 261

Israelitischer Festball.

In dem am 13. October d. J. im „Kaiser-Saal“ in Sonnenberg stattfindenden Festball ladet ergebenst ein

Das Comité.

Reichhaltige Frühstückskarte

am 26. und guten Mittag im Abonnement zu 90 Pf., sowie ein gutes Glas Bier (Kanzlerbräu) aus der Hofbrauerei Koch und Münchener Hofbräu empfiehlt

H. Schweinsberg, Hotel Tannhäuser.

Weidig's „Priorato“,

edliger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Franz Blank, Bahnhofstr. 12. | C. W. Leber, Bahnhofstr. 8. |
| Carl Brodt, Albrechtstr. 17. | F. A. Müller, Adelhaidstr. 23. |
| Rich. Eifert, Neugasse 24. | A. Mosbach, Delaspeestr. 5. |
| Friedr. Kiltz, Taunusstr. 42. | J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1. |
| Theodor Leber, Saalgasse 2. | Carl Zeiger, Friedrichstr. 48. |

Magnum-Bonum,

best. Qualität, preiswürdig zu haben Dogheimerstraße 18. 19780

**Ein grosser Posten
Sächsischer Hand-Arbeit-Spitzen,**

für

Wäsche, Decken, Läufer, Vorhänge etc., sowie eine grosse Parthie

Stickereien

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Louis Franke,

Spitzen u. Stickereien, 20040

Wilhelmstrasse 2. Wilhelmstrasse 2.



(note 108/10 R.) 171

Herkules-Wolle,

stärkstes englisches Strickgarn,

von unverwüstlicher Dauer im Tragen, waschächte Farben, dabei nicht theurer als andere Wollen.

Allein-Verkauf bei

Ludwig Hess,

Webergasse 4. 19195

Restaurant Christmann.

Frische Austern. 20054

Alle Sorten gepflückte Aepfel sind centnerw. zu haben Feldstraße 15, auf Bestellungen werden sie gebracht. Karl Schweissguth. 18863

Pfälzer Hof,

Grabenstraße 5. Grabenstraße 5.

Möblirte Zimmer

mit und ohne Pension,

Mittagstisch

zu 60 Pf., 85 Pf. und 1 Mk., im Abonnement billiger.

Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Den eingerichteten

Speise- und Gesellschafts-Zimmer

mit großen Wand-Gemälden.

Reingehaltene Weine, prima Bier von der Brauerei-Ges. Wiesbaden und selbstgekelterten Apfelwein. 19822

W. Rieg.

Vorzüge: Bedeutende Kaffeersparnis, Höchste Auszeichnung.

Peiffer & Diller's



Kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe. Goldene Medaille

Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.
Überall vorrätlich.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreicher Athem, Blähung, laures Aufstossen, Kolik, Schreuen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Ebel und Gedrechen, Regentranst, Hartheiligkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kresmfer (Währen).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

161

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth.

Vorschrift: Mos 15,00, Zimmetrinde, Corianderamen, Fenchelamen, Anisamen, Morcha, Sandelholz, Calmuswurzel, Zimmetwurzel, Entianwurzel, Rhubarbar, von jedem 1,75. Weingeist 60% — 750,00.

Winter-Aepfel sind zu haben per Kumpf und Centner 18298

Saalgasse 26, 1 St.

Zuntz

Java-Kaffee

à Mk. 1,70, 1,80, 1,90, 2.— das Pfd. in den beliebten feinen Qualitäten.

Zu haben in Wiesbaden in den Niederlagen bei den Herren:

August Engel, Kgl. Hof-, Tannusstraße 4 und 6.	C. W. Leber, Bahnhofsstr. 8
A. Schirg, Schillerplatz 2.	Th. Leber, Saalgasse 2
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.	Louis Lendle, vorm. C.W. Bender, Stiftstraße
Wilh. Rich. Birck, Adels- hald- u. Oranienstr.-Ecke.	E. Moebus, Tannusstr. 16
W. Braun Wwe., Morig- straße 21.	F. A. Müller, Adelsbaldstr. 21
Carl Brodt, Abrechtstr. 16.	Jean Marquardt, Morig- straße 16.
J. C. Bürgener, Hellmund- straße 39.	J. Schaub, Grabenstraße 1
H. Burkhardt, Sedanstr. 1.	Julius Steffelbauer, Langgasse 32.
W. Cron, Ecke Adersallee u. Stiftstraße.	F. Strasburger, Kirche 11
Meh. Eiserl, Neugasse 24.	Carl Zeiger, Friedrichstr. 11
P. Enders, Wiedelsberg 32.	J. W. Weber, Morigstraße
Jean Haub, Mühlgasse 13.	In Viebrich:
Th. Hendrich, Dambach- thal 1.	F. Schneiderhöhn.
F. Kiltz, Tannusstraße 42.	In Viebrich-Mosbach:
Louis Kimmel, Nerostr. 46.	H. Steinhauer.
Ph. Kissel, Adersstraße 21.	In L.-Schwalbach:
A. Kortheuer, Nerostr. 22.	Aug. Pfeiffer.
	In Idstein: Th. Vietm.
	In Wehen: Moritz Sima.

**A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant,
Sonn, Berlin, Hamburg, gegr. 1837. 1787**

Barbarossa-Brunnen

Wettbergen am Deisten

Dieses natürliche kohlen-saure Mineralwasser ist ein angenehmes und erfrischendes Tafelgetränk. Es wird von Aerzten empfohlen und mit Erfolg gegen Athmungs- und Verdauungsbeschwerden sowie gegen Nieren- und Blasenleiden angewendet. Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Hch. Faust, Wiesbaden.

Niederlagen sind errichtet bei:

Ed. Böhm, Adolphstraße 7.	J. C. Bürgener, Hell- straße 35.
Ad. Mosbach, Delaspec- straße 5.	E. Moebus, Tannusstr.
Ch. Ritzel Wwe., Ecke St. Burgstraße u. Häfnergasse.	Theodor Leber, gasse 2.

Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.

Preis: { die 1/2 Flasche 25 Pf. } exclusive Glas.
 { " 1/3 " 18 " }

Täglich 2 Mal frische Würst

(jede Art) fortwährend la Schinken, roh und abgekochte
Rindfleisch (sogen. Bläschen etc.), sowie sämtliche Fleisch-
Würst- und Fettwaren in nur anerkannt erster Qualität.
empfehlen die

**Schweinemehlgerei 2a, Wörthstraße 2a,
„Zur Weihenburg“.**

Selter-Durand,
Konditor und Confection.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre mich den geehrten Damen mitzutheilen, daß ich mein

Atelier für Damen-Confection

Friedrichstraße 14 nach

Kirchgasse 17, Ecke Louisenstraße,

verlegt habe.

Für das mir seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen sage ich meinen verbindlichsten Dank und bitte ich, dieses mir fernert hin zu bewahren.

19275

Mit aller Hochachtung

M. Selter, geb. Durand, aus Paris.

Zugluft-Abschliesser

Dr. Fenster und Thüren empfiehlt

20085

Wilhelm Gerhardt, Tapeten-Handlung,
46. Kirchgasse 46.

Geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

„Du bist selbst Offizier —“

Gemein, mit dem blauen Brief in der Tasche! Jetzt frei wie der Vogel in der Luft, frei vom Dienst, frei von den thörichten Vorurtheilen, die uns einschnüren in ein langweiliges Leben, frei vom Zwange, meine Gesellschaft zu suchen, wo ich sie nicht zu finden wünsche, einen Wein zu trinken, wo er mir nicht schmeckt und wo ich ihn doppelt so theuer als anderswo bezahlen muß; ich bin unbesorgt, Ewald, ich führe Dich nicht in eine Spelunte, ich habe Dein scharf ausgeprägtes Gefühl für Standesehre. Das ist mir unscheinbar, aber anständig, die Gesellschaft im Allgemeinen bürgerlich, ein paar alte Geheimräthe und dergleichen, aber es gibt unter den Stammgästen auch Uniformen am runden Stammtisch. Ich verkehre fast täglich hier, angenehme, unterhaltende Gesellschaft und wahrhaft brillanter Wein.“

In der großen, etwas düsteren Weinstube, in welcher im Hintergrunde schon ein paar Gasflammen brannten, war in der frühen Abendstunde noch keine zahlreiche Gesellschaft versammelt, nur am runden Stammtisch hatten sich etwa sechs oder acht Herren vereint, darunter ein höherer Offizier, sie begrüßten den Major v. Ohlen mit einer gewissen lustigen Kordialität, die sehr für ihre gute Laune und für des Majors Beliebtheit, weniger aber für sprach, daß derselbe eine hervorragende Hochachtung bei den Stammgästen genossen hätte.

Mit einem vertraulichen Kopfnicken erwiderte der Major den Dank, aber den ihm frei gemachten Platz am runden Tisch nahm er nicht an, er wollte ja mit dem Vetter, den er lange nicht gesehen hatte, ein Viertelstündchen allein plaudern, deshalb führte er Ewald an den Tisch am Fenster, dann befahl er dem Kellner, eine Flasche von dem weißgefügelten Nüßesheimer zu bringen, und als nun der Wein in den grünen Gläsern perlte und er den ersten Schluck genommen hatte, da schnalzte er recht wönig und übermüthig mit der Zunge: „Habe ich zu viel gesagt, Ewald? Ist der Wein nicht wunderbar? — Auf Dein Wohl, Ewald, und darauf, daß wir immer gute Freunde und treue Vettern bleiben, denn wir auch Nebenbuhler sind!“

„Nebenbuhler? — In wiefern sollten wir es sein?“ fragte der Hauptmann verwundert.

Der Major lachte, die kleinen pfliffigen grauen Augen funkelten lustig unter den mächtigen, überhängenden, rothbraunen Augenbrauen hervor: „Du denkst an irgend eine gluthängige Schöne, Vetter Ewald, und suchst vergeblich in Deinem Gedächtniß, welche uns zu Nebenbuhlern gemacht haben könnte? So aber war mein Wort nicht gemeint. Ich bin zwar trotz meiner zweiundvierzig Jahre kein übler Kerl und kann es am Ende noch mit manchem jungen Fant aufnehmen; aber mit Dir möchte ich doch nicht versuchen, in den Kampf um die Liebe einer Schönen einzutreten. Nebenbuhler sind wir übrigens trotzdem, wenn nicht bei einer jungen, so bei einer alten Dame! Ich meine die Tante Helena. Aber zum Kukuk, da fällt mir ein, ich sollte ja für die Tante den Klavierstimmer bestellen. Hatte das wahrhaftig ganz vergessen. Ich muß dem Menschen nur rasch eine Postkarte schicken, die werfe ich nachher in den Brieffasten, dann bekommt er sie morgen früh und kann richtig um zehn Uhr bei der Tante sein. Sie würde es mir nicht verzeihen, wenn ich die Bestellung vergessen hätte. Entschuldige mich einen Moment; die Karte ist gleich geschrieben, alles Material trage ich stets bei mir. Man muß lernen, praktisch zu sein! Hier die Karten und hier die Feder! Eine famose, patentirte amerikanische Erfindung. Goldfeder mit Iridiumspitze! Im Innern die Tinte. Ich klopfe ein wenig mit der Feder auf die Hand, dann tritt die Tinte vor und nun kann das Schreiben losgehen. Famos! Theuer ist das Ding, vierzehn Mark, aber man spart das Geld bald wieder, ist unverwundlich und fast gar kein Tintenverbrauch. In einem Jahre habe ich sechs Mark an Tinte erspart.“

„Wirklich? Dann mußt Du ziemlich viel schreiben. Ich habe mir vor zwei Jahren eine große Flasche Tinte für drei Mark gekauft und habe bis jetzt kaum die Hälfte verbraucht; mir würde es daher schwer werden, sechs Mark im Jahr für Tinte zu ersparen.“

Der Major schaute den Vetter etwas verblüfft an. „Merkwürdig!“ sagte er; er verfolgte den Gegenstand des Gesprächs nicht weiter, sondern schrieb rasch mit seiner sparjamen Patentfeder die Postkarte.

„Das wäre gemacht,“ fuhr er fort, die Karte einsteckend, nachdem sie beschrieben war, „nun gebe nur der gütige Himmel, daß ich sie nicht vier Wochen in der Tasche mit mir herumtrage, wie mir einmal mit einem Brief passiert ist. Es war eine verfluchte Geschichte, kostete mich haare fünfmalhunderttausend Thaler!“

„Eine anständige Summe!“

„Und doch der kleinste Verlust! Ich liebte und wurde geliebt! Ich wußte es, hatte aber als Ehrenmann kein Wort von Liebe gesprochen, ehe ich nicht entschlossen war, den Heirathsantrag zu machen! Jung, liebenswürdig, geistreich und enorm viel Geld, der Vater war oder vielmehr ist ein Millionär. Ich könnte Dir deren Namen nennen, aber ich bin zu diskret, es ist mein fester Grundsatz in Herzensangelegenheiten die strengste Diskretion zu beobachten, selbst gegen Dich, meinen Vetter. Nur einen Haken hat die Sache, das Mädchen war ein Engel, aber bürgerlich! Ich bin nicht so aristokratisch stolz, wie Du, aber eine Bürgerliche —! Ich dachte an meine Mutter, an die Tante Helene, an das Pater-geschrei über eine Mißheirath und zögerte, meinen Antrag zu machen. Aber ich liebte mit glühender Leidenschaft, und eine halbe Million, das ist doch ein Wort! So setzte ich mich denn hin und schrieb den verhängnißvollen Brief —“

„Mit der Patentreder?“

„Nein, die besaß ich damals noch nicht. Mit flammenden Worten gestand ich meine Liebe, forderte ich das Jawort der Geliebten. Meine ganze Seele ergoß sich in wild poetischer Sprache. Es war ein Liebesbrief, wie keiner noch jemals geschrieben worden ist, er mußte hinreißend, bezaubern. Ich adressirte ihn an die Geliebte und steckte ihn in die Brusttasche, dann stürmte ich fort, um ihn selbst in den Briefkasten zu werfen. Unglücklicher Weise muß mir gleich auf der Straße ein sehr guter Bekannter begegnen, Graf Hallersee von den Husaren, Du kennst ihn ja auch; wir hatten uns lange nicht gesehen, begrüßten uns daher auf das freundschaftlichste und beschließen, zusammen einer Flasche den Hals zu brechen. Ich führe ihn hierher, hier an diesem selben Tische haben wir gegessen, aus einer Flasche wurden mehrere, es war schon spät in der Nacht, als ich nach Haus kam, den Brief hatte ich unglücklicher Weise ganz vergessen und was noch schlimmer war, ich hatte vergessen, daß ich ihn vergessen hatte. Während er in der Brusttasche des alten Waffnerodes, den ich noch einmal angezogen hatte, weil es Abend war und ich gleich zurückkehren wollte, friedlich im Kleiderschrank hing, wartete ich sehnsüchtig auf Antwort, auf ein beglückendes „Ja“. Es kam nicht, natürlich! Das arme Kind wußte ja nichts von meiner leidenschaftlichen Herzensergießung, von dem Glück, welches ich ihm bereiten wollte. Keine Antwort! Ich war empört!“

Voll tiefer Verzweiflung im Herzen raste ich umher; an jedem Abend trank ich, um den wilden Seelenschmerz zu betäuben, eine Flasche mehr als gewöhnlich. Meine unglückliche Liebe hat mich ein unästhetisches Geld gekostet! Eines Tages bekomme ich die Verlobungsanzeige der Geliebten! Ich war dem Wahnsinn nahe, da plötzlich durchzuckt mich ein Blitz der Erkenntniß, eine schattenhafte Erinnerung steigt in mir auf. Ich stürze zum Kleiderschrank, reiße ihn auf, da hängt der alte Waffnerod, ich greife in die Tasche und richtig, ich halte in der Hand den unseligen Brief, der vier Wochen im Kleiderschrank geschlummert hatte! Aus Verzweiflung darüber, daß sie vier lange Wochen nichts von mir hörte, mich untreu glaubend, hatte sich die Unglückliche mit einem Anderen verlobt. Sie ist jetzt verheirathet und hat drei Kinder, zwei Jungen und ein Mädchen. — Das ist die Geschichte einer meiner unglücklichen Lieben! Ist es nicht eine schreckliche Geschichte? Ja solches Böch kann nur mir passieren! Ich habe seitdem nicht wieder geliebt. Ich habe der Untreuen verziehen, laß uns anstoßen auf ihr Wohl!“

Er erhob das Glas und schaute den Hauptmann mit einem lustigen Blick an, der eigenthümlich kontrastirte mit dem Pathos seiner Worte. Lachend stieß der Hauptmann an, die Unterhaltung mit dem Vetter amüßigte ihn, obgleich ihm dessen geschwätige Wiederberei nicht sympathisch war.

„Um wieder auf besagten Hammel, ich meine unsere Tante Helene zu kommen,“ fuhr der Major fort. „Bist Du heute bei ihr gewesen?“

„Nein, ich hatte keine Zeit; ich muß die wenigen dienstfreien Stunden zu Haus arbeiten.“

„Weiß schon! Du quälst Dich Tag und Nacht. Brauchst es nicht, hast Geld genug und arbeitest dabei an Deiner Geschichte

des französischen Krieges wie ein Galeerenflave. Neben dem Dienst noch solche Arbeit! Du wirst Dich noch überstudiren lassen, das macht der Ehrgeiz! Bist Du erst, wie ich, an der Majoratskloß angelangt und an derselben gescheitert, dann wirst Du auch nachdenken, dann erlischt der thörichte Ehrgeiz. Wer erst den Brief in der Tasche hat, dem wird immer grün vor Augen, er auch blaues Papier sieht. Was nützt es, daß man als tüchtiger Soldat gedient hat die langen Jahre hindurch? Ein Anderer, dort oben hohe Götter hat, soll springen, da muß der untere Majoratskloß bei Seite geschoben werden, dafür ist die Majoratskloß. Lebte mein Vater noch, oder hätte ich andere Konnexionen, wäre ich heute noch im Dienst und längst Oberstleutnant, ist eine niederträchtige Wirthschaft. Redet mir doch nicht von Verdienst! Ich bin doch wahrhaftig ein Kerl, der noch nicht hätte, das Gnadenbrod der Pension zu essen. Sieh mich an, ich nicht körperlich und geistig ein ganzer Mann. Konnte ich noch dem Könige dienen, statt in den Weinstuben umherzuwandern und dem lieben Gott die Zeit todzuschlagen? Aber der Major im Wege und der Kloß mußte fort. Dir wird es auch so gehen, Vetter Ewald! Du kommst bald an die Majoratskloß und kommt der Sprung ins Nichts. Du lächelst, Du denkst, was ein schneidiger Soldat im Krieg und Frieden gewesen bist, Du außerdem als ein Gelehrter ein Werk schreibst, über den ersten Band der ganze Troß der Kritiker in die Lospofaune gehat, wirst Du weiter steigen, Du denkst schon im Traume an Erzellenz oder gar ein Armeekorps! Unsanft; Was Du bist, Du kannst und was Du thust, ist Nebensache! Auf Dich kommt es an, und Du hast keine! Heirathe eine Generalin oder dedicire wenigstens Dein Werk irgend einem Invaliden General, der anno 70 nichts gethan hat und den Du als größten Feldherrn herausschreibst, dann kannst Du vielleicht die Majoratskloß umsegeln, sonst — bist Du eben auch bei Seite geschoben werden muß. Du scheiterst ebenfalls, dann, dann ist Alles aus, dann wirst Du ein altes, abgemagertes bei Seite geschobenes Stück Möbel, wie ich es bin. Ich bin Senter die ganze verwünschte Wirthschaft, trinken wir mit Glas, stoß an!“

Er trank, nicht ein Glas, sondern mehrere schnell hintereinander, so daß bald die Flasche leer war und Ewald eine Bestellung mußte.

„Die dumme Majoratskloß hat mich wieder von der Tante abgebracht,“ fuhr der Major fort, nachdem er auch von der Flasche schnell ein Glas getrunken hatte. „Die gute Tante ist eigentlich ein grundlangweiliges, abschauliches, altes Weib, da sie sehr reich ist, spreche ich stets nur mit tiefer Ehrfurcht ihr. Ich kann Dir übrigens eine große Neuigkeit erzählen, hat sich einen Schoßhund angeeignet.“

„Das wundert mich; sie hat stets eine große Abneigung Hunde geküßert.“

„Natürlich, da sie Katzen liebt, muß sie die Hunde das hängt mit der Lehre des Professors von der Seelenwanderung zusammen. In diesem Falle aber ist der Schoßhund kein natürlicher Hund, sondern, da ich den Ausdruck nur bildlich gebrauche, ein schönes, junges Mädchen, welches sich die Tante Gesellschafterin zugelegt hat.“

„Wertwüdig! Sie hat mir nie davon gesprochen, daß eine solche Absicht habe.“

„Hat sie auch nicht gehabt. Der alte Schleicher, der Gehörlos hat ihr die Schrutle in den Kopf gesetzt. Er hat ihr eingegeben bei ihrer Kränklichkeit brauche sie eine Pflegerin, und das ein gesundes, kräftiges, junges Mädchen aus gebildeter Familie viel geeigneter, als eine gewöhnliche Krankenschwester. Es komme nur darauf an, ein armes, gebildetes Mädchen zu finden, welches sich gegen einen hohen Gehalt gewiß bereit zeigen und zugleich die Krankenpflegerin und die Gesellschafterin der Tante zu werden.“

„Und sie hat sich gefunden?“

„Ja, und zwar, wie es scheint, in einem Prachtentel. Meine Mutter, welche der Person gar nicht grün ist, kann nicht umhin, zuzugestehen, daß sie ganz wunderbar schön ist, die der schönsten Mädchen, das sie je gesehen.“

„Was hat Deine Mutter gegen dieses junge Mädchen?“

(Fortsetzung folgt.)

Verein „Sachsen“.
 Am Samstag, den 15. October, Abends 8 Uhr,
 im Römischen Saal stattfindenden Abendunterhaltung mit
 folgendem

Ball

wir sämtliche Mitglieder, sowie Landsleute, Freunde
 Gönner des Vereins nebst ihren Angehörigen freundlichst ein.
 Achtungsvoll 492
 Der Vorstand.

Ausstattungs-Geschäft

Adolf Stein,

Langgasse 48, Langgasse 48,

empfiehlt

Pelzbarchent, Pelzpiqué, Baumwollflanelle,
 feinfarbige Flanelle, Flanellröcke

in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen.

20099

schöne Tauben (brau. Mädchen), sowie schöne i. Gunde
 billig zu verkaufen
 Rest. Burg-Ruine Sonnenberg.

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse Wiesbaden, Walramstrasse
 10. 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
 für

Färberei u. chemische Reinigung

von

**Damen- u. Herren-Garderoben,
 Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
 Strauss- u. Schmuckfedern.
 Fabrik hier Walramstrasse 10.**

17829

Für Knaben!

Neu aufgenommen:

Knaben-Paletots

mit und ohne Pelerine,

Knaben-Hohenzollernmäntel,

Knaben-

Blousen-, Kittel- und Jaquett-

Anzüge,

Knaben-Joppen,

Knaben-Blousen

aller Arten,

von den **einfachsten** bis zu den **fein-**
sten Qualitäten, empfehle in grösster Auswahl
 zu **billigsten Preisen.**

Grösstes neuestes Lager am Platze!

S. Hamburger,

Langgasse 9.

Alleiniges Special-Geschäft in Knaben- und
 Mädchen-Garderobe. 20124

Capilaria-Patent,

neue bedeutende Erfindung von immerwährend sich nicht abnützbenden
Patent-Lösch-Apparaten,

das beste Löschpapier weit übertreffend,
 bestehend in:

Löschwiegeln, Löschwalzen u. Schreiblösch-Unterlagen.
 Unter Patentschutz in allen Ländern.

General-Depot bei:

P. Hahn, Kirchgasse 51.

Niederlagen bei **L. Becker, Al. Burgstraße 12, Carl Haack,**
Louisenstraße 7, G. Groschwitz, Paulbrunnenstraße 9, Chr.
Limbarth, Kranzplatz 2, W. Zingel jun., Langgasse 38, H.
Schellenberg, Dranienstraße 1. 20069

Edle Borsdorfer u. Goldparmaine zu verkaufen
 in Sonnenberg, Langgasse 8

Braunkohlen- Briquets

empfehlte zu den billigsten Preisen

J. L. Krug,

Louisenstraße 5. Louisenstraße 5,

Holz- u. Kohlenhandlung. 20108

Kohlen-Abschlag.

Von heute ab liefere ich

beste stückreiche Ofenkohlen

zu 18 Mark pro 1000 Ko.

franco Haus über die Stadtwaage gegen Bar. Bestellungen und Zahlungen bei Hrn. **W. Bickel**, Langgasse 20. 20061

Jos. Clouth.

Schöne schmale lange, zum Pfuhrfahren besonders geeignete

Fässer

billig abgegeben Friedrichstraße 16. 20066

Unterricht

Russisch.

Ein Anfänger wünscht Unterricht im Russischen zu nehmen, bei dem die Conversation thunlichst französisch zu führen wäre. Gest. Offert, mit Preisangabe unt. **K. E. 98** an den Tagbl.-Verlag.

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5. 14190

Eine gepr. Lehrerin, im Auslande ausgebildet, ertheilt gründl. Unterricht im Deutschen, Französischen u. Englischen. Näb. in der Buchhandlung der Herren **Feller & Gecks**, Langg. 49. 19821

Deutsch, Französisch, Englisch und Holländisch unterrichtet Franziska Knempfer, Schulberg 13, 3.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Df. sub **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag. 18100

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 15221

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen 2 bis 4 Uhr Dombachthal 3. Bar.

Eine junge Deutsche, welche zwei Jahre in England zubrachte, wünscht englisch-deutschen Sprach-Unterricht zu geben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 19989*

Ein Herr, der viele Jahre in England war, ertheilt englischen Unterricht im Kursus, für Anfänger zwei Mal die Woche, für 2 Mark monatlich. Helenestraße 11, 1 St. I. 20068

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näb. Morisstraße 12, 2. Etage.

Mal-Unterricht.

Oel- u. Aquarell-Maturstudien, Gobelins- u. decorative Malerei. Jenny Kochlitz. 19125
Atelier: Morisstraße 23.

Modell-Malen und Zeichnen

in meinem Atelier hat begonnen. Anmeldungen von 1-3 Uhr. **F. Wichgraf**, Schiersteinerstrasse 2.

Une jeune dame française désire donner leçons de conversation. S'adresser Marktstrasse 8, au II. Etage.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gestiftet wird alles Porzellan feuerfest. 142

Unterricht im Photographie-Übermalen (Gestaltbilder) ertheilt. Näb. Wilhelmstraße 18, 3. 1924

Gründl. Clavier-Unterricht ertheilt eine Dame. Rheinstraße 62. 142

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt z. mäß. Pr. Frau **Marie Glöckner**, Birichgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. I. 142

Zither-, Mandolin- und Gitarren-Unterricht ertheilt nach einer leicht faßlichen Methode **Ant. Walter**, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79, 1. 142

Gesang-Unterricht.

Frau Melanie von Tempsky, Kammer Sängerin.

Sprechstunden von 1-3 Uhr, Wilhelmstrasse 12, Gartenhaus.

Zuschneide-Kursus.

Nachnehmen, Musterzeichnen und Anfertigen von Damen-Kindergarderoben nach vorzüglichem System. Confection **Schreiber**, Gufas-Adolfstraße 6. 142

Der Zuschneide-Kursus

nach Grande'schem System, incl. Wiener und Pariser Schnitt nebst Anfertigung aller Damen- u. Kinder-Garderobe nach neuesten Journalen, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats. 142

Frau Aug. Roth, Louisenstraße 3. 142

Das Maafnehmen, Beichnen u. Zuschneiden

der Damen-Garderobe lehre gründlich binnen 4 Wochen. Die besten Zeugnisse liegen zur gest. Ansicht. Während der Lehrzeit fertigen Schülerinnen ihre eigenen Sachen an. Anmeldungen werden jedw. Nähmaschinen-Gesellschaft Goldbach 15 entgegengenommen. **Frau Rumpf**, Goldgasse 14. 142

Bügel-Kursus

im reineren Glanz-Eisensystem gründl. erth. **Mauera**, 14, 2. 142

Tanz-Unterricht.

Gest. Anmeldungen zu meinem am 17. October e. beginnenden Unterricht nehme in meiner Wohnung, Wörthstraße 3, entgegen.

Lokal: Römersaal

P. C. Schmidt.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein neues gut rentirendes Vorder- mit Hinterhaus, große Thor- schöner Hof und gut lebendem Geschäft, in Umstände halber zu verkaufen. Näb. bei **Karl Erb**, Nerostraße 12. 142

Ein Haus mit sehr gut geb. Speereis-Geschäft, in schöner Lage Wiesbadens, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen unter **A. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Haus mit eingerichteter Bäckerei, sehr rentabel, mit 3-4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. **P. G. Kieß**, Dogheimert. 80. 142

Villa mit schönem Garten, nur einige Minuten vom Kochborn in beliebter angenehmer Lage, ist umzugs halber f. 50,000 Mark zu verkaufen durch **J. Imand**, Al. Burgstraße 6. 142

Von den Liegenschaften der Erben d. Herrn **Rechnungsstamm** **Raths Pfeiffer** sind nur noch zu verkaufen:

- 1) Das Haus Louisenstr. 17, Frontlänge 18 1/2 Fuß, Flächengehalt 25 Ruthen 10 Schuh.
- 2) 2 sich gegenüberliegende Bauplätze in der Dranienstr. von je 40 Meter Tiefe.

Die Preise sind äußerst mäßige und die Bedingungen sehr günstig. Pläne und alles Nähere durch **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Lannusstraße 18. 142

Das Haus Frankfurtstraße

ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näb. beim Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelshofstraße 36. Prachtv. Villa, 7 % rentirt, zu verk. **H. Chr. Falke**, Nerostr. 142

Wiesbaden bei Mainz. Ein elegantes Wohnhaus, 11 Zimmer, vis-à-vis Hof, umgeben v. 20 Morgen Land, worauf 28,000 verkaufts-
 werte, in Folge Concurs s. günst. feil d. H. E. Fint, Friedrichstr. 9.
 rentable Oelgefäße in herrlicher Lage, in Süd-
 land, ohne Konkurrenz, ist mit Invent. und angrenz. arrond.
 für 62,000 Mk. mit ca. 20,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen.
 sehr ausdehnungsfähig und für Beilegung für
 sehr geeignet. Näh. 435
 Jos. Emand, Al. Burgstraße 3, nahe der Webergasse.

Immobilien zu kaufen gesucht.

rentables Haus mit kleiner Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten
 H. D. 72 an den Tagbl.-Verlag. 19905
 Mk. Anzahl. suche ein kleines Wohnhaus. 19972
 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.
 rentabl. Haus in der Bleichstraße, Selenen-
 straße oder vord. Welltrigstraße
 gef. Fr. Off. unt. B. 48 hauptpostl. Wiesbaden.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

10000 Mk., 70-30,000 Mk., auch geth., auf 1. Hypothek, sowie
 auf 18-20,000 auf 2. Hypothek auszuliehen durch 19220
 T. Linz, Mauergasse 12.
 10,000 sind auf gute 2. Hypothek sofort auszuliehen. Offerten
 L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 19767
 40,000, 30,000 Mk. auf gute Hypothek, eventuell
 zusammen, nach Vereinbarung auszuliehen. Off. unt.
 1. 189 an den Tagbl.-Verlag. 17062
 Capital in jeder Höhe auszuliehen durch 19218
 M. Linz, Mauergasse 12.
 10000 Mk. sind gegen 1. Hypoth. à 4 1/2 % bis 65 % der Tage
 10000 Mk. à 4 % bis 60 % der Tage auf lange Jahre fest und
 10000 Mk. à 5 %, sowie 12-14,000 Mk. à 4 1/2 % gegen nur
 1. Hypoth. auszuliehen d. Lud. Winkler, Taunusstr. 27.
 10000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypothek
 zum Januar 1898 auszuliehen durch
 consulent C. Meyer, Kapellenstraße 1, 1. 20110

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk. auf gute erste Hypothek auf ein Haus nahe der
 per 1. Januar zu leihen gesucht. Tage 52,000 Mk. Offerten
 L. C. 47 an den Tagbl.-Verlag. 19736
 20,000 Mk. als 2. Hypothek nach der Hälfte der Tage zu
 von einem pünktlichen Zinszahler auf einen Neubau in bester
 Lage sofort oder 1. October zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter
 B. 234 an den Tagbl.-Verlag. 17912
 20,000 Mk. u. 18,000 Mk. auf gute 1. Hyp. von
 Zinszahlern zu leihen gesucht. Näh. durch 19219
 M. Linz, Mauergasse 12.

Kaufschilling

von 18- resp. 24,000 Mark sofort
 gegen Nachlaß zu cediren gesucht.
 sub E. B. 27 an den Tagbl.-Verlag. 19685
 10000 Mk. gegen gute 2. Hypothek, pünktliche Zinszahlung, von einem
 Zinszahler per October gesucht. Offerten unter N. E. 35 an
 Tagbl.-Verlag. 16825
 30,000 Mk. auf gute erste Hypothek (neues
 Haus) zu 4 1/2 % Zinsen gesucht. Gest. Offerten unter
 B. 112 an den Tagbl.-Verlag. 20111
 10000 Mk. werden von einem pünktlichen Zinszahler auf
 2. Hypothek gesucht. Off. unt. C. F. 113
 an Tagbl.-Verlag.
 54,000 Mk. auf gute erste Hypothek (neu
 erbautes rentables Haus) zu
 4 1/2 % Zinsen von solidem Geschäftsmann u. pünkt-
 lichen Zinszahler gesucht. Gest. Offerten unter B. F. 118
 an Tagbl.-Verlag. 20112

Miethgesuche

Elegante Wohnung gesucht

1 Zimmer mit nöthigem Zubeh. für Anf. nächsten Jahres. Lage am
 Berzel zwischen Mainzer- und Sonnenbergerstraße bevorzugt.
 mit Preisangabe unter F. E. 92 bef. der Tagbl.-Verl. 20034

Arzt

unmöblirte Zimmer, frequente Lage, auf April oder früher.
 mit Preis unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag.
 Herr sucht zum 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern
 und Zubeh. Am liebsten im südlichen Stadttheil. Offerten mit
 Preisangabe unter M. F. 122 an den Tagbl.-
 Verlag.

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör von jungen Leuten per
 1. April event. früher gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe sub
 N. F. 123 an den Tagbl.-Verlag. 20127
 Eine ältere Dame aus den gebildeten Ständen, welche eigene Möbel hat,
 sucht ein Zimmer mit Kost und Bedienung. Familien-Anschluß er-
 forderlich. Offerten mit Preisangabe unter E. E. 98 an den
 Tagbl.-Verlag. 20030

Junger Kaufmann sucht eine vollständige gute
 Pension. Offerten unter Chiffre L. F. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Dame sucht ein ungenirtes möblirtes
 Zimmer mit separ. Eingang
 Offerten unter P. E. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Villa Elisabethenstraße 13 möblirte Zimmer,
 Bäder. 19089

Fremden-Pension.

Elegante Herrschaftszimmer mit u. ohne Pension zu vermieten am
 Kurpark, Friedrichstraße 5. 1. 19384

Fremden-Pension

Villa Margaretha,
 Gartenstraße 10 u. 14. 3 Bin. v. Kurhaus.
 Bäder im Hause. 19666

„Pension Kiebling“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.
 Fein möblirte Wohnung. Vorzügliche Küche. Sehr mässige Preise.
 Vom 15. October an:

Vegetarische Pension,

Nerostraße 23, 1. St.
 Vorherige Anmeldung erwünscht.

Pension Taunusstr. 1,

Ecke d. Wilhelmstr. Schöne
 ar. Südimm. Winterpreise.
 Zwei schöne unmöblirte Zimmer mit sehr guter
 Pension an eine Dame zu vermieten. Belebte
 Lage, Garten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18322

Pension

mit einem großen Zimmer für zwei Personen 7 Mk/
 tägl. Allererste Kur. N. i. Tagbl.-Verl. 20115

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst
 beim Gärtner. 16150

Geschäftslokale etc.

Ein in bestem Gange und in bester Lage der Stadt befind-
 liches Restaurant mit Logierzimmern ist Verhältnisse halber
 anderweitig zu vermieten. Offerten unter B. C. 46 an den
 Tagbl.-Verlag. 19739

Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Laden
 betrieb geeignet, auf gleich od. 1. Oct. zu vern. Näh. im Hause. 10887

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Metzgergasse 2,
 im Geflügelladen. 20120

Laden mit Wohnung

Taunusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu
 vermieten. Näh. Wilhelm-
 straße 44 beim Portier. 19293

Dranienstraße 31, Dinterb. Part., sind zwei bisher als Baubüreau
 benützte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. Näh.
 im Vorderb. 1 Tr. 12881

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Säden mit Labenzimmer und Souterrain zu vermieten. Näheres durch V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 15667

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

Wohnungen.

- Marstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906
Niederstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf gleich oder 1. November zu vermieten. 19398
Niederstraße 47 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 19300
Bärenstraße 1, Ecke der Dämergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarde und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 16985
Dambachthal 12 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Manjarde u. Zubehör, sehr bill. zu verm. Näh. Kapellenstr. 33, Souterrain. 19942
Dohheimerstraße 30 a, 2, eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei 18916
Emsierstraße 28 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 12065
Göthestraße 1, Ecke der Adolfsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414
Goringstraße 6 ist eine schöne neu hergerichtete Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer u. i. w. an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19345
Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972
Moritzstraße 50, Hochparterre, 4 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzeichen von 10-12 Uhr. 18086
Oranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830
Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477
Rheinstraße 31 ist die Vel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 11367
Rheinstraße 31, Seitenbau, Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part.; daselbst eine schöne Manjardwohnung, 2 Zimmer und Küche, für gleich zu vermieten. 19421
Schulberg 15 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Cabinet, per sofort zu vermieten. 19339
Schützenhofstraße 11 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar 1893 oder später zu vermieten. 18658
Tannusstraße 4 ist die dritte Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April 1893 zu vermieten. Auf Wunsch elektrisches Licht. Näh. daselbst. 15926
Tannusstraße 23 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Manjarde, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19504
Drei Zimmer, Küche u. Werkstätt im Seitenbau auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Viktia. 18824

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 33, Souterrain-Wohnung. 18411

Möblierte Wohnungen.

- Rheinstraße 65, Vel.-Et., comfortable möblierte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör. 17631
Möblierte Wohnung. Elegante Herrschaftswohnung, Salon, 6 Zimmer, zu vermieten am Kurpark, Friedrichstraße 5, 1. 19385
Eine möbl. Wohnung, Vel.-Et., bestehend aus ohne Pension, zu vermieten. Näh. Grünweg 4.
Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzuf. von 3-5 Uhr Nachm. 17353
Möbl. herrsch. Privat-Wohnung, nahe der Adolfsallee, mit Küche und Piano gleich oder später für Monate zu vermieten. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 19733

Möblierte Zimmer.

- Adelheidstraße 10, 3, ein freundl. möbliertes Zimmer billig zu verm.

- Abeggstraße 4, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, möbliertes Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten.
Bertramstraße 12, 2 L., sind zwei gut möbl. Zimmer zusammen einzeln zu vermieten.
Gleichstraße 3, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm.
Gr. Burgstraße 4, 2 St., dicht bei Wilhelmstraße, gut möbl. Zimmer zus. oder einzeln.
Dohheimerstraße 14, 1 Et., fein möbl. Zimmer auf gleich z. v.
Dohheimerstraße 23 sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergeheftet) einzeln oder zusammen abzugeben.
Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit 2 Betten.
Faulbrunnenstraße 6, 2 Tr., ein möbl. Zimmer preisw. zu verm.
Frankenstraße 13, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer billig zu verm.
Frankenstraße 23, 2. St., schön möbl. Zimmer zu verm.
Frankenstraße 24, 1 rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten z. v.
Friedrichstraße 29, 3 St., 1 fndl. möbl. Zimmer (z. 14 M.) z. verm.
Geisenbergstraße 20, 1. Etage, sind schön möbl. Zimmer zu verm.
Gelenenstraße 2, 2 L., möblierte Zimmer (separat), auch mit Pension.
Gelenenstraße 11, 1 St., möbl. Zim. mit od. ohne Peni. zu verm.
Helmundstraße 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm.
Hermannstraße 26, 2, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Jahnstraße 26, 2. St., 2 möblierte Zimmer zu vermieten.
Jahnstraße 48, 3, möbl. Zimmer zu vermieten.
Kapellenstraße 10, 2 St., möbliertes Zimmer billig zu vermieten.
Marstr. 3, I, ein fein möbl. Zim. an einen feinen Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preis.
Marstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm.
Kirchgasse 9, 3 St., ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension.
Kirchgasse 11, 4 St., schön möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu verm.
Kirchgasse 13, 2 St., gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm.
Kirchgasse 32, 3, einf. möbl. Zimmer bill. an e. Herrn z. verm.

Douisenstraße 3

- (Sonnenseite) ein hübsch möbl. Zimmer, 1. Et., zu vermieten.
Marstr. 12, Hth. 1 St., schön. Zimmer mit 2 Betten u. Rest.
Mauergasse 12, Part., großes möbl. Zimmer, Pension an einen Herrn zum zusehen 9-3 Uhr.
Moritzstraße 4, 3. Et., ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten.
Moritzstraße 42, Wegeladen, schön möbl. Part.-Zimmer zu verm.
Nerostraße 6 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.
Nerostraße 23, 1. Stock, 2 schön möblierte Zimmer, soql. zu vermieten.
Nerostraße 32, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Villa Nerothal 7

- möbl. Zimmer und Wohnung zu vermieten.
Reugasse 16 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Duerstraße 2, 2, besonderes schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Roderallee 30, 1, nächst der Tannusstr., zwei g. möbl. Zimmer.
Römerberg 12, 2 Tr., ein möbl. Z. (1 od. 2 Betten) zu verm.
Saalgasse 16 schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Möbelladen.
Schulberg 4, 2 St., möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.
Schulberg 19, Frontspitze, möbliertes Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 30, Part. (Allee-Seite), ist ein schön. gut möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension, sofort zu vermieten.
Schwalbacherstraße 53, 1 St., schön möbl. Zimmer (mit Pension) billig zu vermieten.
Schwalbacherstr. 57 möbl. Parterrezimmer mit Pension z. v.
Steingasse 1 1 schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten.
Tannusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.
Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten.
Walramstraße 22, 1, möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.
Webergasse 29, 2, Ecke Langgasse, freundl. möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten.

- Weilstraße 7, 1 St., zwei möblierte Zimmer (e. Pension) zu vermieten.
Welltrichstraße 22, 1 St. r., möblierte Zimmer an anständige Herrn zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension.
Welltrichstraße 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11.
Villa Frank, am Kurhaus, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, sind möbl. Zimmer frei zu verm. Lage. Näh. Tagbl.-Verlag.
Zwei gut möblierte Zimmer, auch getheilt, zu vermieten Langgasse 2a, 2 St.
Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Manjarden mit guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu verm. Kapellenstraße 2 b.
Zwei schöne Zimmer, möbliert oder unmöbliert, an einen dritten oder Dame gleich od. später abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Salon und Schlafzimmer zu verm. Tannusstraße 38.
Ein fndl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Gleichstr. 14, 3 r.
Zwei j. Leute erh. möbl. Zim. m. Kaffee z. 10 M. Blücherstr. 16.

Freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimer- 18898
 möbl. Zimmer bill. zu vermieten. Näh. Feldstraße 5, 2 St. I.
 ein freundliches gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.
 Näh. Frankstraße 23, 3 St. rechts.
 Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Geisberg-
 Straße 20, Part.
 Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh.
 Göttestraße 30, Part. r. 18215
 ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh.
 Helenenstraße 5. 8903
**Sehr großes, schön und bequem möbliertes Zimmer zu ver-
 mieten Hellmündstraße 21, 2. Etage.**
 Ein n. möbl. Zimmer mit Kost ist an einen anständigen jungen Mann zu
 vermieten. Auskunft Hellmündstraße 33, 2. Et. links. 19856
 Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 28, 2. Et.
 ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Karlstraße 38, S. B. I. 18991
 Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Mauergasse 14, 2. 19680
 ein febl. möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 28, Hinterh. 1 St.
 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Nerostraße 4, im Laden.
Gut möbl. Zimmer. ev. mit Clavierbenutzung, zu vermieten
 Nerostrasse 8, 1 r., n. am Kochbrunnen. 16449
Schön möbl. Zimmer, separat, billig zu vermieten.
 Nerostraße 12, am Kochbrunnen.
 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Draniensstraße 25, Hth. 1 St. I.
 ein schönes Zimmer, auch mit Kaffee, bei ruh. Leuten Draniensstr. 42, 3.
 ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Röderallee 32, 1. 19459
 ein großes hübsch möbl. Zimmer, sowie 2 kleinere m. od. ohne Pension
 sofort billig zu verm. Röderallee, Eingang Feldstraße 1, 1.
 Möbl. Zimmer mit sep. Eingang (Hof) zu verm. Röderstr. 31, 1. 19805
 ein ant. Herr od. Fräulein erh. sch. möbl. Zimmer Römerberg 6, 2 St.
 möbl. Z. zu verm. Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St. I. 19496
Schön möbl. Zimmer, febl. u. geräumig, Schwalbacherstr. 45, 1. Et.,
 an ein Herrn sofort zu verm. Näh. Michelsberg 23, Laden. 19585
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacher-
 Straße 63, 2 St. I. 19693
gehob. möbl. Zimmer zu verm. monatl. 15 Mk. (auf Wunsch
 mit Pension) Steingasse 2c, Ecke Hirschgraben, 3 rechts.
 ein freundliches möbliertes Zimmer in sehr ruhigem Hause an eine
 Dame möglichst dauernd zu vermieten Stützstraße 25, 1. 20109
 Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Wallmühlstraße 22. 20086
 schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 2 I. 19403
Freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten (nahe Langgasse)
 Heberstraße 37, 2 I. 18923
 ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17347
 ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 3, 1. 19931
Waldstraße 6, 1 St., neu möbl. ger. Manjarde zu vermieten.
Moritzstraße 33, 2, eine möblierte Manjarde zu vermieten. 19967
Stützstraße 5 schön möbl. Manjarde zu verm. 19932
Lanternstr. 32, 1, ein sch. Frontspizzimmer (3) mit 1-2 Betten z. v.
 u. Manjarde, möbl. od. unmöbl., sof. zu verm. Näh. Römerberg 21, 2 r.
 ein möbl., a. e. a. zwei anst. Mädch. Schwalbacherstr. 79, 1. 20097
 Manjarde mit Bett zu vermieten Wellstraße 13, 2 St.
 ein große Manjarde mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten
 Waldstraße 9. 20045
 ein n. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hths. 1. 16112
 ein n. zwei reinf. Arbeit. erh. Kost u. Logis Häufergasse 7, Bäckerladen.
 ein der zwei j. Herren erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 19836
Die j. ant. Herren erh. Kost und Logis Hermannstraße 26, 2. 20119
Kanal Arbeiter erh. Logis Hochstraße 13. 19157
 ein n. Leute erh. Kost u. Logis (d. B. 8.50 Mk.) Kirchgasse 42, S. 1 St. r.
 zwei Arbeiter erh. billig Logis Louisenstraße 33, Mischl. 3 St. 19756
 ein ant. Mädchen erh. gute Schlafst. Näh. Mauritiusplatz 3, Hth. 1 St.
 zwei anständige junge Leute erhalten Kost und Logis Schulberg 15,
 Hinterh. 1 St. rechts.
 ein braves Mädchen kann Schlafstelle erhalten; auch wird Monatsstelle
 angenommen Schwalbacherstraße 30, Stb. r.
 ein ant. Mädchen erh. Schlafstelle Stl. Schwalbacherstr. 16, Vdh. Dchl.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
 Langgasse 30 ein gr. l. Zimmer, separ. Eingang, 1 Tr. hoch,
 neu, auch möbliert, per sofort billigst. 19988
Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu
 vermieten. 15011
Walramstraße 3 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im
 Laden. 18032
 ein schönes heizbares Zimmer im Seitenbau an eine ruhige Person
 sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 47, im Metzgerladen. 19267
 ein großes leeres Zimmer zu verm. Hellmündstraße 64, Stb. B. 19500
 ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 66, Hinterh. 1 St.
Partingstraße 6 ein schönes Manjard-Zimmer zu vermieten. 18078
Krugstraße 17 (Schulbladen) freundliche Manjarde zu vermieten. 19956
Schulberg 19 gr. Dachzimmer sofort zu vermieten. 19958
Stl. Schwalbacherstr. 8 e. gr. helle leere Manjarde mit Ofen. 20051
 zwei Mansarden-Zimmer an anständige Leute zu vermieten Lang-
 gasse 11, 2. Et. 19569
 zwei kleine Manjarden auf 1. November oder später zu vermieten.
 Näh. Schwalbacherstraße 51, im Bäckerladen.
 ein schön geräumige Manjarde für Möbel einzustellen. Näh. Helenen-
 Straße 4, Part. 19312

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
 Ein Weinfeller, ca. 50 Stück haltend (Freilager), per October zu ver-
 mieten bei Sprenger, Schierleierstraße. 11747
Weinfeller, 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und
 gleichbleibend, mit Lager- und Packraum,
 Comptoir und Anzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 16789

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
 abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
 Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr ab Verkauf, das Stück 5 Pfg., von
 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Gesucht eine Kammerjungfer sofort. B. Germ., Säfnerg. 5.
Eine Gesellschafterin gleichz. zur Stütze d. Hausfrau ges., fern.
 i. bgl. Köchinnen, Hotel-Restaurationsköchinnen, für h. u.
 ausw., Herrschaftshausmädchen, Servierfräulein, flotte keine
 Kellnerinnen, Büffetmädchen, Alleinstehenden in g. Familie,
 Küchenm. g. g. Lohn d. Grünberg's Bier. Goldg. 21, Lad.

Gesucht

für sofort oder später

eine tüchtige Verkäuferin,

sowie

eine Volontärin

oder

19637

Lehrmädchen.

Seiden-Bazar S. Mathias.

Gesucht ein Ladenfräulein (Conditoirei), eine Kaffeeköchin für
 Hotel und Küchenmädchen. B. Germania, Säfnergasse 5.
Tüchtige branchenkundige Verkäuferin gesucht. 19709
 Simon Meyer, Langgasse.
Gesucht eine Verkäuferin in eine Metzgerei, ein Büffet-
 mädchen u. eine Küchenaushälterin. Central-
 Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Aus anst. Familie

einige

j. Damen

mit und ohne

Sprachkenntnisse

zur Erlernung des Geschäfts gesucht. 20107

Julius Bormass.

Eine tüchtige erste Zailenarbeiterin, die auch garniren kann, sofort
 für dauernd gesucht Säfnergasse 5, 2. 19985
Verf. Kleidermacherinnen gesucht Weber-
 gasse 48.
Tüchtige Kleidermacherin sofort gesucht Stl. Kirchgasse 2.
Ein Nähmädchen gesucht Mauergasse 21. 20025

Ein Lehrmädchen

für mein Kurz-, Weiß- und Wollw.-Geschäft gesucht. 19209
Ch. Hemmer, Webergasse 11.

Ein ordentl. Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht. 19779

Seiden-Haus M. Marchand.

Ein gebildetes Lehrmädchen von 16-18 Jahren in meine Conditoirei
 gesucht Schillerplatz 1.
Mädchen l. das Kleiderm. u. Zuschneiden erl. Moritzstraße 9 B. 15866
Gesucht vier fein bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, eine
 französische Bonne, eine Köchin und Kinderfrel. nach Mainz,
 eine angehende Jungfer nach Frankfurt, zwei Hotelzimmer-
 mädchen und Küchenmädchen. B. Germania, Säfnergasse 5.

Gesucht ein gutes Alleinmädchen, welches die Küche versteht, zu einzelner Dame, Bureau Germania, Säfnergasse 5.
 Ein braves Mädchen gesucht Marktstraße 12, 1 St. h. r., Möbel-Geschäft.
 Ein jg. Mädchen kann das **Mantelnähen** unentgeltlich erlernen bei Frau **Münster**, Beltrichstraße 16, 2. 19426
Wohlerzog, Mädchen erl. gründl. Zuschneiden, Kleidermachen und Garniren Northstraße 13, 2 (a. d. Adelheidstraße).
 Ein Mädchen kann das **Schneidern** erlernen Taunusstraße 26. 19698
 Brave Mädchen können das **Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltlich** erlernen Nicolassstraße 30, Part.

Ein Mädchen kann das **Sticken** erlernen Frankenstraße 26, Part.
 Ein Mädchen kann d. **Bügeln** erl. Hellmundstraße 39, 1 St.
 Unabhängige Monatsfrau oder Monatsmädchen wird gesucht Northstraße 32, 2 l. Vormittags.
 Ein reines Monatsmädchen für den Vormittag gesucht Nerothal 5.
 Ein Monatsmädchen gesucht, **Reuter**, Dogheimerstraße 26.
 Eine Monatsfrau gesucht Schwalbacherstr. 22, Gartenh. 1 St. h. 20064
 Ein jg. Monatsmädchen Tags über gef. Fr. **Vink**, Schwalbacherstr. 53, 3.
Tüchtige Putzfrau gesucht Taunusstraße 20, Part.
 Eine Frau, die in der Nähe der Adolphsallee wohnt, wird zur Reinigung des Trottoirs gesucht Adolphsallee 24, Part., 8-9 Uhr.
 Suche tücht. fein bürgerl. Köchin für gleich. Fr. **Volk**, Säfnergasse 15.

Gesucht ein gebildetes junges Mädchen, Kindergärtnerin oder Bonne, um sich einige Stunden des Tages mit einem vierjährigen Kinde zu beschäftigen. Offert. unt. **A. E. 89** an den Tagbl.-Verlag. 20014

Ein Zimmermädchen und ein Hausmädchen wird gesucht Taunusstraße 38. 19707
 Stark. Mädchen mit g. Zeugn. gef. Fr. **Schmidt**, Al. Schwalbacherstr. 16.
 Ein tüchtiges Mädchen für jede Arbeit wird ver. 15. October gesucht Babhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 34. 19960
Ein ausländisches Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen Gde. Wellrits- und Hellmundstraße 56, im Laden. 19944
 Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches auch kochen kann, gesucht Röderstraße 21, Gelladen. 19909
 Ein fleißiges sauberes Mädchen gesucht Al. Burgstr. 10, Conditorei. 19870
 Gesucht ein kräftiges Mädchen vom Lande auf sofort. Steinmühle. 20048
 für Köchen- u. Hausarbeit gesucht Mainzerstraße 48. 20035

Ein Mädchen
 Braves zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht Selencnstraße 2, im Laden.
 Kirchgasse 43 ein Mädchen für Hausarb. bis 15. Oct. gesucht.
 Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht Walramstraße 5, 2.
 Hausmädchen zum 24. October ges. Anfragen zwischen 11 und 5 Uhr Taunustrasse 18, Part. 20070
 Ein gesundes und kräftiges Mädchen aus anständiger Familie, das Liebe und Lust zum Krankenbienst hat, wird bei hohem Lohne sofort als Pflegerin gesucht. 492

Die Direction der Irrenanstalt Frankfurt a. Main.
Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Taunusstraße 15.
 Ein Mädchen gesucht Saalgaße 36, 1. St.
Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Franz-Abtstraße 2, 2 Tr. 20093
 Ein starkes sauberes Mädchen gesucht Marktstraße 12, Hinterh. 1. St.
Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. October gesucht Blumenstraße 6. 20088
 Gesucht wird zur Bedienung einer leidenden Dame ein **kräftiges Mädchen,** auch geübt im Nähen und Serviren. Zu melden von 6-7 Uhr Nachmittags Rheinstraße 67, 1 Tr.
 Ein einfaches fleißiges Mädchen für Küchenarbeit zum 15. October gesucht Langgasse 36.
 Braves Dienstmädchen gesucht Saalgaße 34.
 Ein einfaches kräftiges Mädchen für Köchen- und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 45.

Hausmädchen gesucht
 Adolphsallee 18, 1 St.
Fluegh. Jungfer, welche schneiden kann, sucht zu feiner Familie zum bald. Eintritt Ritters Bureau, Webergasse 15.
 Reinl. braves Mädchen gesucht Kirchgasse 2, 3. Etage.
 Eine solide Kellnerin wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20122

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gebildetes Fräulein sucht bis 1. Nov., eventuell früher Stellung als **Gesellschafterin** u. **Stütze** der Hausfrau. Gest. Off. unter **V. E. 108** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Ein Frä. von auswärts sucht Stelle als **Kammerjungfer** oder besseres Zimmermädchen. Näh. **Dramienstraße 22, Frontsp.** 1.
Ein Fräulein, welches mehrere Jahre selbstständig für ein größeres Geschäft gereist ist, sucht ähnliche Stellung. Selbiges ist auch geneigt, eine kleine Filiale zu führen. Offerten unter **F. F. 116** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
Modistin von auswärts sucht passende Stellung, auch als Verkäuferin. Näh. **Karlstraße 44, Part.** 19024
 Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Bleichstraße 16, Hths. 1 St.

Ein auswärtiges Bügelmädchen sucht Stelle in einer Wäscherei. Näheres Webergasse 41, 1 St.
 Ein Bügelmädchen f. dauernde Beschäftigung. Näh. Marktstr. 12, Hth. 2.
 Eine Frau f. Beschäft. (Waschen u. Bügen). Mauerstraße 14, Wdh. Dach.
 Eine Frau sucht einen Laden o. Comptoir zu reinigen. Mauer. 13, Dach.
 Mädch. f. St. v. ca. 10 Uhr ab, event. auch Nachm. Bleichstr. 25, Hth.
 Eine **alleinstehende Frau (Witwe), gut empfohlen, selbstständig** in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Aushülfsstelle, auch tagweise von Morgens 9 Uhr an. Näh. Schlichterstraße 18, Frontsp.
 Eine **Witwe** sucht Stellung als **Wärterin** oder **Pflegerin** bei **Leibenden**; dieselbe macht sich auch im **Häuslichen** nützlich. Näh. **Friedrichstraße 18, Part. 1.**
 Ein **gef. Mädchen** möchte g. monatl. Vergütung das Kochen erlernen. Näh. **Ritters Bureau, Webergasse 15.**
Haushälterin mit prima Zeugn., Kinderwärterin und eine Weißzeugbesorgerin mit prima Zeugn. empfohlen Central-Bureau (Frau Warles), Goldgasse 5.
 Eine **fein bürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt,** sucht Stelle. Näh. **Sirichgraben 18, 1 St. r.**
 Eine **fein bürgerliche Köchin** sucht Tags über Aushülfsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. **Saalgaße 18, 3 St.**

Tüchtige Köchin sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 28.
Köchinnen für Pension u. Hotel empf. Bür. Germania.
Perfekte Herrschaftsköchin sucht zum 1. November Stellung. Offert. unter **V. E. 109** an den Tagbl.-Verlag.
 Eine **gute Köchin** sucht Stelle; dieselbe nimmt auch Aushülfsstelle an Hellmundstraße 45, Mittelb. Part. 1.
Empf. e. f. hal. Köchin (Nordd.), welche Hausarb. m. überm. Fr. Beuerbach, Friedrichstraße 36 (Bureau Teutonia).
Eine geübte tüchtige, durchaus perfekte Köchin empfählich zur Aushilfe. Grabenstraße 18.
Herrschaftsköchinnen, fein bürgerliche Köchinnen, Haus- und Alleinmädchen, Kinderfräulein und Kindermädchen empfohlen Ritters Bureau, Webergasse 15.
 Empf. t. selbstst. Köchin u. Hausmädchen. D. Arbeitsmarkt, Höfnerstr. 2.
 Ein **junges Mädchen vom Lande** sucht sofort Stelle in einer u. Fam. Emmerstraße 71.
 Ein **ausländisches Mädchen** sucht Stelle. Römerberg 12, im Laden.
 Ein **ausländisches Mädchen** sucht Stelle als **Haus- oder Alleinmädchen.** Näh. **Frankfurterstraße 19.**

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. **Kaiser-Friedrich-Ring 12, Part.**
 Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und gute Zeugn. besitzt, sucht bis 15. October Stell. d. Fr. **Schmidt**, Al. Schwalbacherstraße 16.
 Ein **ausländisches Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann,** sucht Stelle als **bes. Hausmädchen.** Näh. **Schachtstraße 25, 2 St.**

Ein zuverl. besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, in Hausarbeit und im Kochen bewandert, sucht sofort Stelle in gutem Hause. **Dartingstraße 6, 1 St. l.**
 Ein Mädchen, welches waschen, nähen, bügeln und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als **Hausmädchen.** Zu erfragen Mühlgaße 2, 3 Tr.
 Ein **tüchtiges älteres Fräulein** sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung zur **Führung eines Haushaltes.** Näh. **Dramienstraße 13, Part. 1.**
 Ein **junges sauberes Mädchen, welches nähen und etwas kochen kann** u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle in **kleinem Haushalt.** Feldstr. 4, Part.
 Ein **junges Mädchen aus Westfalen, das noch nicht gedient hat,** sucht leichte Stellung. **Mädchenheim, Jahnsstraße 14.**
Gesetztes Mädchen, perfekte Köchin, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen besseren Haushaltes. Näh. **Friedrichstraße 28.**
 Ein **junges Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist,** sucht Stelle in einem **besseren Hause.** Näh. **Marktstraße 11, Thoreingang.**
Als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern sucht ein **braves Mädchen, welches schon ähnliche Stellung bekleidet hat,** baldiges Engagement. Näh. **Friedrichstraße 28.**
Empf. ein tücht. einfaches Landmädchen mit 2-jähr. guten Zeugnissen, verst. jede Hausarbeit in kleinem Haushalt. Fr. **Beuerbach, Friedrichstraße 36.**
 Ein **sol. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann** und sehr Hausarb. verst., sucht Stelle auf 15. Oct. oder später. Näh. **Pagenstecherstraße 8, Part.**
 Ein **junges Mädchen vom Lande** sucht Stelle. **Mühlgaße 13, Hth. Dach.**
Mehrere gediegene Alleinmädchen, welche kochen können, mit guten Zeugn., sowie zwei bessere Hausmädchen empfohlen **Central-Bureau (Frau Warles), Goldgasse 5.**
Tüchtige bessere und einfache Haus- und Alleinmädchen mit sehr gutem Zeugn., sowie ein junges Mädchen (Waise) zu Kindern suchen Stelle. Näh. **Frau Volk, Höfnergasse 15.**
Empfehle Kinderfräulein, angeh. und verst. Jungfern, Stubenmädchen, welche nähen, bügeln und serviren können, bessere und einfache Allein- und Hausmädchen, verschiedene Mädchen zur Stütze der Hausfrau und Kindermädchen. **Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden.**
 Ein **nettes Mädchen von auswärts, welches 5 Jahre in einer Stelle war,** sucht Stelle in **kleinem Haushalt.** **Schachtstraße 5, 1. Stod.**
Eine Küchenhaushälterin, welche 5 Jahre in größerem Hotel als solche thätig ist, empf. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Donnerstag, den 13. October 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Christoph Columbus, oder: Die neue Welt.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Gasparone.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Deutsche Colonial-Gesellschaft, Abth. Wiesb. Abends 6 Uhr: Vortrag.

Schüler-Gesellschaft „Toll.“. Vereinsabend.

Ruder-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrten.

Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangprobe.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.

Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Kirturnen.

Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.

Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Gesangverein Eichenzeig. Abends 9 Uhr: Probe.

Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesb. Sängler-Club. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesb. Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Krieger-V. Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangprobe, Bücherausgabe.

V. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe. — Turnen. — Unterhaltung. — Andacht.

Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinigung der Bäder. — 3 bis 4 Uhr: Bibelbesprechung. — 4—5 Uhr: Gemeinsamer Kaffee. — 5 bis 6 Uhr: Gesang des Chors und Turnen. — Abends von 8—10 Uhr: Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche. Jugendabtheilung: Englischer Unterricht. — Gesellige Vereinigung.

Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhn, Treisbach.

Krankenkasse für Frauen und Jungfr. E. S. Meldestelle bei Frau Doneder, Schulberg 11. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.

Allgemeiner Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt Hr. Dr. Benno Laquer, Friedrichstraße 3, 1. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vormittags, 3—4 Uhr Nachmittags. Meldestelle beim Director Steinhauer, Römerberg 8 (täglich von 11 1/2—2 Mittags und 6 1/2—8 1/2 Uhr Abends).

Öffentliche Gebäude.

<p>Accise-Amt: Neugasse 6.</p> <p>Aich-Amt: Marktplatz 6.</p> <p>Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3.</p> <p>Armen-Augenhelanstalt: Kapellenstrasse 30 und Elisabethenstr. 9.</p> <p>Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47.</p> <p>Herberge zur Heimath: Platterstr. 2.</p> <p>Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.</p> <p>Landgericht: Friedrichstrasse 15.</p>	<p>Königliches Zoll- und Steueramt I., Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof.</p> <p>Leinhaus: Neugasse 6.</p> <p>Passbureau: Friedrichstrasse 32.</p> <p>Stadtkasse: Marktplatz 6.</p> <p>Standesamt: Marktplatz 6.</p> <p>Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2.</p> <p>Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstrasse 38.</p> <p>Volks-Brausebad: Kirchhofgasse.</p>
--	--

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 11. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	751,7	752,2	752,9	752,3
Thermometer (Celsius) . . .	7,1	13,3	5,1	7,6
Dunstspannung (Millimeter) . . .	7,0	5,3	5,8	6,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	93	46	89	76
Windrichtung u. Windstärke {	S.W.	W.	W.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	heiter.	bewölkt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—
Nachts Thau.				

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

14. Oct.: wolkig, Regenfälle, theils halb heiter, Temperatur kaum verändert, lebhaftes Winde.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in Newyork der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Aller“ von Bremen (Passagiere Nachmittags gelandet); in Boston d. „Scythia“ von Liverpool.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Herren-Kleiderstoffen und Tricotwaaren zc. im Auctionslokale Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 478, S. 28.)

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 13. October. 193. Vorstellung. (2. Vorstellung i. Abonnement.) Auf vielseitiges Verlangen:
Ouverture.
 Zum ersten Male wiederholt:
Christoph Columbus, oder: Die neue Welt.
 Tragödie in 5 Aufzügen von Karl Kösting.

Personen:

Christoph Columbus	Herr Barmann.
Isabella, die Katholische, Königin von Castilien	Frl. Sauten.
Lorquemada, Großinquisitor	Herr Köchy.
Fonseca, Bischof von Burgos, nachmals Vorgesender des indischen Rathes	Herr Friedrich.
Talavera, Reichthümer der Königin	Herr Dornow.
Juan Perez, Guardian des Franciscanerklösters La Rabida bei Palos	Herr Grobdecker.
Petro, ein Dominicanermönch	Herr Bethge.
Alonso de Ojeda	Herr Rodius.
Francisco de Bobadilla	Herr Grebe.
Roldau	Herr Höjer.
Eicobar	Herr Börner.
Morica	Herr Berg.
Gamiz	Herr Dietrich.
Guevara	Herr Thies.
Alvarado	Herr Spieß.
Diaz	Herr Schweigen.
Zehuda, ein jüdischer Gelehrter	Herr Rudolph.
Caona, Tochter eines indianischen Czaren	Frl. Rau.
Vinson, Schiffspatron	Herr Neumann.
Lacosa, Pilot	Herr Aglitz.
Gomez, Bootsmann	Herr Busford.

Matrosen	Herr Drecher.
	Herr Böme.
	Herr Brümig.
	Herr Dilger.
	Herr Carl.
Ein Jude	Herr Winitz.
	Frl. Keller.
	Frl. Dewig.
	Frl. Hofmann.
	Frau Baumann.
	Frl. Graichen.
Jüdinnen	Frau Stengel.
	Frl. Drecher.
	Frau Arndt.
	Frl. Müller.
	Frl. Hempel.
	Herr Schott.
	Herr Weyer.
	Herr Diton.
	Herr Behnte.
Bogenschißen	Herr Baumann.
	Herr Schmidt.
Raubritter	Herr Baumann.
	Herr Bertram.

Hofstaat der Königin, Ritter, Seelente, Soldaten, Schergen der Inquisition, maurische Juden, Indianer. Schauplatz: Im 1., 2. und 3. Act: Spanien, im 3. Act: Das Admiralschiff Santa Maria, im 4. Act: Iniel Hispaniola.
 Nach dem dritten Acte findet eine längere Pause statt.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 13. October: **Gasparone.** Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené. Musik von Carl Millöcker.
 Freitag, 14. October: **Am Wörther See.** — **Die Rosa Domino.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Münster Stadttheater. Donnerstag: „Alessandro Strabella.“ Freitag: „Die Räuber.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Samuel.“ Freitag: „Zell.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Die Waise aus Lwow.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 480. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 13. October. 40. Jahrgang. 1892.

Verpachtung von Grundstücken.

Montag, den 17. October d. J., Nachmittags
wird Herr Rentner Philipp Heiner Schmidt
über die nachstehend beschriebenen, am 1. November d.
jährig fällig werdenden Grundstücke auf die Dauer
sechs Jahren im Rathhause dahier, Zimmer
No. 55, anderweit verpachten lassen.

- 32 a 18 qm Acker „Ober Tiefenthal“ 2r Gew. zw. Johann
Philipp Schmidt Wittwe und Jonas Kimmel.
33 a 59 qm Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 2r Gew. zw.
d. Staatsfiscus u. d. Centralstudienfonds.
34 a 88,25 qm Acker daselbst zw. Fr. Carl Hahn und
Johann Philipp Schmidt Wittwe.
35 a 37,75 qm Acker „Auf dem Berg“ 2r Gew. zw. einem
Fug u. Johann Ph. Schmidt Wittwe.
36 a 88,00 qm Acker „Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. dem
Johngartenwege u. Joh. Ph. Schmidt Wittwe.
37 a 74,75 qm Acker „Hammersthal“ 2r Gew. zw. Adam
Hahn u. Joh. Hrch. Berger Erben.
38 a 59,00 qm Acker daselbst 3r Gew. zw. Friedr. Freins-
man u. Joh. Phil. Schmidt Wittwe.
39 a 07,00 qm Acker daselbst 3r Gew. zw. Joh. Phil.
Schmidt Wwe. beiderseits.
40 a 54,00 Acker „Zweibörn“ 1r Gew. zw. Phil. Christmann
und Jacob Balder.
41 a 53,50 qm Acker „Hinter dem Haingraben“ 1r Gew.
zw. Joh. Phil. Feiz u. Phil. Wegandt Erben.
42 a 33,75 qm Acker „Gerstengewann“ 3r Gew. zw. Heinrich
u. Wihl. Kimmel und Joh. Heinrich Berger Erben.
43 a 39,00 qm Acker „Hinter dem Haingraben“ 4r Gew.
zw. Joh. Peter Sailer Wwe. und Major v. Reichenan.
44 a 32,00 qm Acker „Unter Schwarzenberg“ 1r Gew. zw.
Kasper Intra und Jacob Beckel.
45 a 40,50 qm Acker „An der Mainzerstraße“ zw. dem
Staatsfiscus und Joh. Ph. Schmidt Wwe.
46 a 19,00 qm Acker „Galgenfeld“ zw. Jonas Schmidt Wwe.
und Albrecht Göb und Conf.
47 a 48,25 qm Acker „Auf der Bain“ 4r Gew. zw. Carl
Schmidt u. Carl Scheffel u. Ph. Hch. Schmidt.
48 a 79 qm Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. Jacob
Hch. Heuß Wwe. und Ph. Hrch. Schmidt.
49 a 36 qm Acker daselbst zw. den Vorigen.
50 a 25 qm Acker daselbst 4r Gew. zw. Johann Peter
Sailer Wwe. und Carl Schweighöfer Erben.
51 a 80 qm Acker daselbst zw. den Vorigen.
52 a 57 qm Acker daselbst zw. Phil. Wegandt Erben und
Johann Phil. Schmidt Wwe.
53 a 98 qm Acker „An den Nußbäumen“ 1r Gew. zw. Hch.
und Wihl. Kimmel und dem Staatsfiscus.
54 a 49,25 qm Acker daselbst 4r Gew. zw. dem Staatsfiscus
und Marie Cleonore Stuber.
55 a 22,00 qm Acker „Heiltgenstod“ zw. Wihl. Silber-
brunn Wwe. und Jonas Schmidt Wwe.
56 a 24,25 qm Acker „Mosbacherberg“ 1r Gew. zw. Joh.
Phil. Schmidt Wwe. u. Geschw. Wagemann.
57 a 34,50 qm Acker „Mosbacherberg“ 3r Gew. zw.
Heinrich Carl Burt und Jacob Beckel.
58 a 05,75 qm Acker „Schwalbenschwanz“ 1r Gew. zw.
Heinrich und Wihl. Kimmel und Joh. Phil. Schmidt Wwe.
59 a 60,50 qm Acker „Schiersteinerberg“ 4r Gew. zw. Carl
Wihl. und dem Staatsfiscus.
60 a 15,50 qm Acker „Nab“ 1r Gew. zw. Hrch. Martin
Burt und dem Staatsfiscus.
61 a 19,75 qm Acker „Nab“ 2r Gew. zw. Jacob Stuber
und August Womberger.
62 a 11,75 qm Acker „Nab“ 3r Gew. zw. Friedr. Hahn II.
und Marie Cleonore Stuber.

32. 82 a 66,50 qm Acker „Holzstraße“ zw. Joh. Ph. Schmidt Wwe.
und Heinrich Henrici.
33. 16 a 93,25 qm Acker „Unter Hollerbörn“ 1r Gew. zw. Joh.
Ph. Schmidt Wwe. u. Jonas Schmidt Wwe.
34. 15 a 52,50 qm Acker „Geisheck“ 1r Gew. zw. Friedrich
Jacob Nöll und August Christmann.
35. 42 a 36,75 qm Acker „Marstraße“ 2r Gew. zw. Christian
und Wihl. Thon und einem Graben.
36. 11 a 84,00 qm Acker „Tennelberg“ 4r Gew. zw. Joh. Ph.
Schmidt Wwe. u. d. Centralstudienfonds.
37. 27 a 05,50 qm Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Jacob
Nath und einem Wege.
38. 35 a 01,00 qm Acker „Bierstadterberg“ 2r Gew. zw.
Heinrich Martin Burt u. Jul. Mollath Ww.
39. 42 a 56,25 qm Acker „Warte“ 1r Gew. zw. dem Central-
studienfonds und Friedrich Jacob Nöll.
40. 11 a 34,25 qm Wiese „Bürggarten“ zw. Joh. Ph.
Schmidt Wwe. und dem Eisenbahnfiscus.
41. 13 a 95,25 qm Wiese „Alterweiher“ 1r Gew. zw. Carl
Heiner Wwe. und Carl Schramm.
42. 30 a 64,25 qm Wiese „Au“ 1r Gew. zw. dem Staatsfiscus
und Ulrich Hane.
43. 23 a 74,50 qm Wiese „Au“ 1r Gew. zw. Georg David
Schmidt und dem Centralstudienfonds.
44. 10 a 97,75 qm Wiese „Au“ 3r Gew. zw. Friedrich Jacob
Nöll und Fossard de Villebonne Erben.
45. 42 a 45,25 qm Wiese „Sanktbörn“ 1r Gew. zw. Jacob
Stuber und Hrch. Carl Chr. Burt Wwe.
46. 21 a 09,25 qm Wiese „Sanktbörn“ 1r Gew. zw. dem
Staatsfiscus und Georg Philipp Born.

Wiesbaden, den 11. October 1892.

490

Im Auftrage:

Kaus, Magistrats-Secretär.

Bekanntmachung.

Freitag, den 14. October, Vormittags von 10
bis 11 Uhr, werden in dem Hause des Herrn
Expeditors W. Michel hier, Albrechtstraße 28:

ca. 200 Flaschen sehr feiner französischer
Cognac, ca. 200 Flaschen sehr feiner
Kwammhäuser Rothwein, sowie ca. 200
Flaschen sehr feiner Champagner

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.
Die Versteigerung findet bestimmt statt. Proben
werden bei derselben verabreicht.

337

Wiesbaden, den 12. October 1892.

Elfert,
Gerichtsvollzieher.

Kartoffel-Lieferung.

Die Lieferung unseres Bedarfs an Kartoffeln pro 1892/93 soll im
Submissionswege öffentlich vergeben werden.

Berücksichtigte Offerten sind bis zum 22. October cr. auf dem Bureau
(Rathhaus) einzureichen und erfolgt deren Eröffnung an diesem Tage,
Vormittags 11 Uhr, in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten.

Die Lieferungs-Bedingungen können Vormittags von 10—12 Uhr auf
dem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. October 1892.

223

Der Vorstand des Armen-Vereins.
Dresler.

Auguste-Victoria-Stift.

Zu einer am 21. d. M. stattfindenden General-Versammlung im
kleinen Sitzungssaale des Regierungsgebäudes, Nachmittags 3 Uhr, werden
alle zahlenden Mitglieder unseres Vereins hierdurch freundlichst eingeladen.
Gleichzeitig wird bemerkt, daß an 2 Freitagen jeden Monats, zur selben
Zeit und am selben Ort, für den Verein gearbeitet werden wird und
werden die Mitglieds-Damen höflichst ersucht, sich möglichst zahlreich daran
zu betheiligen und sich eigene Arbeit mitzubringen, behufs späterer Ver-
wertung für das Auguste-Victoria-Stift.

Günstige Gelegenheit!

Damen-Regenmäntel, Jaquets, Mädchenmäntel für jedes Alter 3 Mk., hoch elegante Seidenplüsch-Umhänge u. Abendmäntel in verschiedenen Facons 10, 12 Mk., reine Seide Robe 12 Mk., Pelwets u. Atlase zu Costümen per Meter 50, 75 Pf., 1 Mk., Pelzwaaren für Herren u. Damen, Boas 3 Mk.

Nerostraße 21, Part.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zeige hierdurch die

Eröffnung

meiner

Pariser Modellhut-Ausstellung

höflichst an.

Achtungsvoll

Ch. Rücker, Römerberg 11.

Binger Weinstube,

Mehrgasse 9.

1892er Traubenmost,

per 1/2 Schoppen 25 Pf.

20123

Schützenhof.

Von heute an befindet sich die Restauration in der Trinkhalle. Gleichzeitig empfehle Diners von Mk. 1.20 an und Speisen à la carte.

Verbreite ein ausgezeichnetes Glas Münchener Franziskaner-Bräu und Frankfurter Exportbier, sowie reine Weine.

20094

G. Trinthammer.

Gasthaus zur neuen Post,

Bahnhofstraße 11.

Heute Abend: Mehlsuppe.

Chr. Petri.

**„Muckerhöhle“.**

Heute: Mehlsuppe.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Selten günstige Gelegenheit.

Wir offeriren soweit der Vorrath reicht:

1884er Chateau Margaux, la vin,

Schloss-Abzug

(mit Schloßstempel auf dem Korben)

zu Mk. 8.— die Flasche

verköllt frei Wiesbaden.

20091

Von diesem Wein geben wir auch an Nichtmitglieder ab.

Feldstraße 24

wird von heute Morgen 8 Uhr ab: 1. Qualität Schweinefleisch, à Pfund 65 Pf., verkauft.

Ausgelassenes Fett 40, Wurfisfett 40 Pf. v. Pf. zu h. Steingasse 28.

Gepfl. Äpfel per Pf. 7 und 10 Pf. Mehrgasse 29, 2.

Ph. Lendle's Möbelgeschäft, Marktstraße 22, 1. Et. Plüsch- und Kameeltischen-Garnituren von 195 Mk. an, 20 Stück Franzbetten, complet, 60—150 Mk., Stühle, Küchen- und Kleiderstühle, sowie und viereckige polirte und lackirte Tische 2c. 2c.

la italienische Maronen

empfehl

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

**Frische Seemuscheln**

pro 100 60 Pf., prima Schellfische, Cablian, Zander, Hechte, Schollen, Merlans, Seezungen, Steinbutt und Lachsforellen billigst, heute eingetroffen bei

J. J. Höss, Markt 12,

vis-à-vis dem Rathskeller.

Äpfel

sind Moritzstraße 50, Hinterhaus rechts, im Keller, von den besten bis zu den gewöhnlichsten Sorten zu verkaufen.

Prima Magnum-Bonum-Kartoffeln

werden zu Mk. 5 per 100 Kg.,

vorzügl. Westerwälder Speise-Kartoffeln

zu Mk. 4.10 per 100 Kg. frei Wiesbaden geliefert.

Näh. bei

Verbands-Secretär Schäfer,

Sof Geisberg.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade Freitag an der Hess. Ludwigsbahn aus und liefere dieselben zu 4 Mk. 30 Pf. per Malter frei ins Haus.

Bestellungen und Proben bei

Carl Vorpahl, Hirschgraben 18a.

Anfangs nächster Woche lade einen Waggon Brandenburger (Raber) Kartoffeln aus, worauf ich besonders aufmerksam mache, da dieselben prima und durchaus gute Waare sind. Proben stehen zu Diensten. Preis per Ctr. 3 Mk. 25 Pf.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckgegenstände, Uhren, Brillen, Münzen, Brillanten 2c. werden gut bezahlt bei

Fr. Gerhardt, Kirchhofstraße 7.

Herrschafts-Möbel

aus einer Villa zu l. gel. Off. unt. N. F. 120 a. d. Tagbl.-Verl. zu verkaufen. Offerten u. N. F. 114 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Ein auch zwei vollständige Betten zu kaufen gesucht. Näheres im Hofgasse 7, Laden.

Faulbrunnenstraße 12 wird stets getragenes Schuhwerk auf Bestellung abgeholt. Häuser.

Verkäufe

Ein sehr gangbares Puhgeschäft ist Krankheits halber billig zu verkaufen. Offerten u. N. F. 114 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Doppelrinne (Hündnadel) zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein vollst. Bett, eisernes Gestell, billig zu verk. Steingasse 14.

Mehrere gut erhaltene

Gefindebetten sind billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Ein Pompadour-Sopha und 4 Sessel, neu, rothbrauner Plüsch, dem festen Preis von 180 Mk. zu verk. Feltenstraße 28, 2 Et.

Theke und Waage, Regulator, 3 Betten, ovaler Tisch, 1 und 2 St. Kleiderschrank sofort billig zu verkaufen Marktstraße 88, Gb. 1 Et. l.

Ein kleiner Porzellan-Ofen billig abgegeben. Göttestraße 5, Part.

Ein großer Porzellanofen

(Fr.) 15 Mk., ein eiserner Ofen mit Rohr 6 Mk., ein fl. Ofen mit Rohr 10 Mk., ein großer Wollteppich 15 Mk., ein Schirm-Ofen, ein Sandofen, Kleiderpuppe zc. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Der wenig abtr. Altmann's Ofen zu verk. Bellrichstraße 21, Part. im Modellarrachen und Uniformmantel zu verk. Marktplas 3, Erb. Schöne Pfeifen u. Birnbäume, in den besten Sorten, sind wegen Abgang meiner Baumschule abzugeben. 20105

E. Schweisguth. Gärtner, Frankfurterstraße.

Ein junges Pferd,

20126

Ein großer Hund (Ulmer Dogge), sehr wachsam, 3/4 Jahr alt, passend für eine Villa, zu verkaufen bei

W. Back, Germannstraße 6.

Verschiedenes

Dank und Bitte.

Den verehrten lieben Freunden und Wohlthätern der hiesigen Anstalt danken wir von Herzen für die uns bisher bewiesene Theilnahme und für jede uns dargereichte Liebesgabe. Auch dies Jahr kommt der Anstalt, Herr **Stockenhofer**, wieder und bitten wir herzlich, dass uns unsere vielen lieben armen Anstaltskinder eine Liebesgabe gütigst zukommen zu wollen. Er giebt gerne Auskunft über die Anstalt. Der Herrgott aber vergelte jede Gabe!

Der Vorstand der Dioten-Anstalt in Scheuern.
N. d.: **Horny.** Anst.-Dir.

Sichere Existenz.

Wer der renommitesten

Hamburger Cigarren-Fabriken

von respectablen solventen bezw. bürgschaftsfähigen Leuten sichere Existenz durch Einrichtung von Cigarren-Geschäften großstädtischen Charakters. Reflectanten belieben Adresse unter **S. 7559** an **Rudolf Kasse, Frankfurt a. M.**, einzureichen. (Fa. 52/10) 171

Wer sucht einen stillen Theilhaber

von 2000 Mk. oder weniger? 20067

J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 19.

Zwei Winterfremde

suchen einen Dritten zu regelmäßiger Statparthie. Zu erfragen Pension bei **Herrn Kapellenstraße 2.**

Hüte

zu billigen Preisen garnirt Kl. Burgstraße 8. 2.

Coûtüme werden geschmackvoll und gut sitzend angefertigt, getragene Kleider auf das Neueste modernisirt. 20104

W. Schütz, Kapellenstraße 31, 2.

Druck-Kleider

werden mit sitzend angefertigt Faulbrunnenstraße 9, 1 r.

Eine junge Wittve empfiehlt sich zum Ausbessern von Wäsche und Nähen. Näh. Kirchgasse 40, Dachstoc.

Wittve, fremd, jedoch hier anständig, sucht sofort 200 Mk. gegen Sicherheit und Zinsen. Gütige Offerten unter **L. E. 107** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wittve bittet Ebedenkende um ein Darlehen von 50 Mk. gegen Nebereinf. Off. unter **B. F. 112** an den Tagbl.-Verlag.

Welches anständige Mädchen oder kinderlose Wittve mit Vermögen würde mit nach Amerika auswandern? Briefe unter **L. 100** Post Berliner Hof hier.

Verloren. Gefunden

Ein Kinder-Schuh verl. Abgeb. geg. Verg. Walramstr. 35, 1. St. Dienstag Abend von Niederkalluf bis Rheinbahnhof, durch Wilhelmstr., Frankfurterstr., Hainerweg 4. Ein kleiner Regenschirm mit schwerem Silbergriff in der Wilhelmstr. in der Nähe verloren. Abgeb. geg. Belohnung Mainzerstraße 2. Ein Portemonnaie mit Inhalt und Loos No. 180265 verloren. Der Finder würde wolle dasselbe im Tagbl.-Verlag gegen Bel. abg. 20114

Ein Mantel mit Stiechtuch verloren. Abzugeben Göthestraße 20, B.

Eine Kinderschürze gefunden. Abzuholen Schachtstraße 17.

Dachshund,

hellbraun mit gelber Brust, abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen gute Belohnung abzugeben

Reisebureau Schottenfels, Kranzplatz 11.

Pachtgesuche

Eine gut gehende Wirthschaft von einem cautionsfähigen tüchtigen Wirth und Fachmann auf 1. Januar 1893 zu pachten gesucht. Offerten unter **P. D. 81** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verpachtungen

Die Metzgerei

Bellrichstraße 7 ist zu verpachten, eventl. auch das Haus unter günstiger Bedingungen zu verkaufen. Näh. 20092

Walther's Hof, Geisbergstraße 8.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Mittheilung.

Luise Seeger

Gustav Jung

Verlobte.

Wiesbaden, October 1892.

Dankagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir unseren herzlichsten Dank für die innige Theilnahme an dem herben Verluste unseres Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Eduard Weik,

hiermit aus.

20106

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche so innigen Antheil nahmen an dem so herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Töchterchens und Schwesterchens, **Helenchen**, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Hermann Müller, Schaffner.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei

Schreiner C. v. l. Sau, Hochstätte 8. 9502

Verein für das Grossherzogthum Hessen und die
Provinz Hessen-Nassau zur Beschäftigung
Arbeitsloser.

Einladung
zur Mitglieder-Versammlung
auf Donnerstag, den 27. October 1892, Nachmittags 3 Uhr,
in dem Rathszimmer im Römer zu Frankfurt a. M.

Tagesordnung:

- 1) Erstattung des Geschäftsberichts.
- 2) Bericht des Verbands-Delegirten Herrn Landrath **Beckhaus**, über den Stand der Naturalversorgungsstationen im Vereinsbezirk.
- 3) Bericht der Herren Revisoren und Entlastung der 1891/92er Rechnung.
- 4) Feststellung des Voranschlags für 1892/93.
- 5) Ergänzungswahl der Vorstands-Mitglieder.

Darmstadt, den 28. September 1892.

100

Der Vorsitzende des Verwaltungs-Ausschusses:
Dr. Goldmann.

Eröffnung.

Mit Gegenwärtigem beehre mich meiner werthen Kundschaft und der geehrten Nachbarschaft mitzutheilen, daß ich unter dem heutigen Gele der
Zeingasse und Kirchgraben, Zeingasse 2c, ein

Victualien-Geschäft,

verbunden mit **Plaschenbier**, eröffnet habe.

Indem ich nur bessere Spezereiwaaeren führe, empfehle ich mich meiner werthen Kundschaft und der geehrten Nachbarschaft unter Zusicherung billiger Preise und prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll

K. Kaiser.

Feinste vegetab. Stangen-Pomaden

aus **C. D. Wunderlich's Hof-Parfümerie-Fabrik**,
prämirt 1882 u. 1890. Zum Dünkeln, Glänzendmachen,
Befeuchten der Kopf- und Barthaare, in Blond, Braun u.
Schwarz à 35 Pf. u. 60 Pf. bei Herrn Droguisten **A. Berling**,
Grosse Burgstraße 12. 478c

20 Körbe gepflückte Nespel,

aufs Lager sich eignend, kommen gelegentlich der

heute

Donnerstag, den 13. October er., in meinem Auctions-
lokale

3. Adolphstraße 3

stattfindenden

Waaren-Versteigerung

und zwar präcis 11 Uhr Vormittags zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Freitag, den 14. October, Vormittags 9^{1/2} u. Nachmittags
2 Uhr, kommen im Versteigerungs-Saale

Schwalbacherstraße 43

nachverzeichnete **Mobilien** öffentlich meistbietend gegen Baarszahlung zum
Ausgebot, als:

4 vollständige Betten, 2 Garnituren in Nüsch u. Halbheide, 16
mit Fantasiebezug, einzelne Sophas, 1 Cylinderbureau, 10 Kommoden,
8 ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Secretär, Solowel
runde Tische, 30 elegante Nüsch-Stühle, 6 Eichen-Speise-
einzelne Sessel, Spiegel, Bilder, Nachttische, Waschkommoden,
Wollwaaren, als: Unterjacketen, Unterhosen, Schürzen, Hem-
dalsbinden, Seife, Cattune, Schreibpapier und Couverts, 10
Cigarren, Küchen- und Haushaltungsgegenstände, 3 Kledentische,
Küchentische, Nachttische, Portiören, Teppiche u. noch vieles
Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

August Degenhardt,

Auctionator u. Taxator.

Schwalbacherstraße 43.

Geschäfts-Eröffnung

14. Ellenbogengasse 14.

Mit Gegenwärtigem die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen an hiesigem Platze, **Ellenbogengasse 14**,
unter der Firma

R. Marx

ein neues Geschäft en gros & en détail eröffnet habe.

Ich führe hauptsächlich **Hamburger und Bremer Cigarren**, sowie türk. und egypt. Cigaretten
und **Taback** in größter Auswahl.

Ferner stets großes Lager in allen modernen Sorten **Regenschirmen**, **Spazierstöcken** und **Portefeuille-
waaren**. **Stearinkerzen** und **Puhtücher**.

Außerdem empfehle meinen geehrten Abnehmern mein stets gut assortirtes **Wein- und Bierlager**. Um
geneigten Zuspruch bittend, zeichne mit aller Hochachtung

R. Marx,

14. Ellenbogengasse 14.

* Zur Erinnerung. Es geht auch so, und es sieht sich das Meiste...

= Für Hamburg und Altona sind dem Wiesbadener Tagblatt...

= Immobilien-Versteigerungen. Bei der gestern Nachmittag...

= Zu dem Silberdiebstahl an der Sonnenbergerstraße war von...

= Columbus-Briefmarken. Aus den Vereinigten Staaten wird...

Herrens- Nachrichten.

* Der Kaufmännische Verein verliert seinen Jahres...

Nachrichten-Beilage Wiesbadener Tagblatt

No. 480. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 13. October. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der 1. Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolf Stredak. (8. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

* Zur Erinnerung. Es geht auch so, und es sieht sich das Meiste...

= Für Hamburg und Altona sind dem Wiesbadener Tagblatt...

= Immobilien-Versteigerungen. Bei der gestern Nachmittag...

= Zu dem Silberdiebstahl an der Sonnenbergerstraße war von...

= Columbus-Briefmarken. Aus den Vereinigten Staaten wird...

(Weitere Notizen siehe Nachtrag.)

Herrens- Nachrichten.

* Der Kaufmännische Verein verliert seinen Jahres...

ordentliche. Die in der kaufmännischen Fortbildungsschule eingerichteten...

Deutsches Reich.

* Sozialistisches. Die sozialistische Presse Deutschlands umfasste im...

* Sei dem vorgestrigen Diner zu Ehren der österreichischen...

* Gegen das Vermögenssteuerprojekt wird in der „Köln-...

seit feststeht, daß der gegenwärtige Finanzminister nicht gewillt ist, die unbedingte Geheimhaltung der Steuereinschätzung zu sichern und zu gewährleisten. Wie unweckmäßig die geplante Vermögenssteuer ist, geht schon allein daraus hervor, daß beispielsweise der reiche Brillantenbesitzer der Gattin eines modernen Parvenus steuerfrei bleiben soll, dagegen das zu einem Fideicommiss gehörende, in Brillanten angelegte Vermögen jährlich besteuert werden soll. Man wird überhaupt bezweifeln können, daß die Vermögenssteuer überall da unerschöpflich ist, wo es gilt, den einzelnen Steuerzahler verajorisch zu behandeln und sein in Steuerfachen doppelt empfängliches Gemüth zu Aerger und Horn aufzukacheln. Unsere preussischen Steuerbehörden zumal stehen nicht in dem Aulse, daß sie es verstehen, in kleinen Dingen groß zu denken, und ebenso wenig haben wir begründete Aussicht, daß sie in der Zukunft sich wesentlich ändern werden."

Ausland.

*** Amerika.** Das Programm für die Einweihungsfeierlichkeiten der Weltausstellung, welche am 21. d. M. in dem Fabrikanten-Gebäude stattfinden werden, ist jetzt endgültig festgestellt. Am Sonnenanfang wird ein „nationaler“ Salut abgefeuert werden, und am Vormittag begehen sich der Präsident, der Vizepräsident, die noch lebenden früheren Präsidenten der Vereinigten Staaten, die Mitglieder des Cabinets, die Richter des obersten Bundesgerichtshofes, die Mitglieder des Senats und des Repräsentantenhauses, die Commissäre und Directoren der Ausstellung, eingeladene ausländische Gäste und die Gouverneure der Union, unter einer Bedeckung von Militär und Milizen, nach dem Ausstellungsplatz. Um 1/1 Uhr beginnt der Festschmuck, welcher durch den eigens für diesen Zweck componirten Columbian-Festmarsch eingeleitet wird. Darauf spricht der Bischof Fowler von Californien ein Gebet, und an dieses schließt sich eine Ansprache des Generaldirectors der Ausstellung. Hierauf wird eine von Mrs Harriet Monroe in Chicago verfaßte und von Chadwick in Boston in Musik gesetzte Ode zum Vortrag gebracht. Dann überreicht der Präsident der Weltausstellung den Hauptbaumeistern Denkmünzen, und nachdem Handb's „Die Himmel und die Ehre Gottes“ gesungen worden, beginnen die eigentlichen Einweihungsfeierlichkeiten, welche Präsident Harrison selbst vollzieht. Nach dessen Rede singt der Chor das „Dalleluja“ aus Haendel's Messias. Daran schließt sich eine Ansprache von Breckinridge aus Kentucky. Die Nationalhede „Star Spangled Banner“ und „Hail Columbia“ mit vollem Orchester leiten die eigentliche Festschmuck ein, welche Channey W. Dewey übernommen hat. Nach derselben wird Beethoven's „Zur Ehre Gottes“ gesungen, worauf der katholische Erzbischof von St. Paul Minnetota oder Cardinal Gibbons von Baltimore das Schlussgebet sprechen wird. Dann werden die Kanonen wieder einen „nationalen“ Salut abfeuern. Die wirkliche Eröffnung der Ausstellung findet erst im Frühjahr statt.

Aus Kunst und Leben.

= Ein neuer Stern war bekanntlich Ende vorigen Jahres im Sternbild des Fuhrmanns aufgetaucht, d. h. ein Himmelskörper in jener Gegend, den man bis dahin mit den lichtstärksten Fernröhren nicht gesehen hatte, war plötzlich so hell geworden, daß man ihn mit blohem Auge als Stern vierter Größe sehen konnte. Das dauerte aber nicht lange; nach einiger Zeit nahm seine Helligkeit mit einigen Schwankungen wieder ab, schließlich so stark, daß man seit mehreren Monaten den Stern selbst mit den kräftigsten Instrumenten nicht mehr finden konnte. Vor 6 Wochen, Mitte August, ist der Stern nun wieder so hell geworden, daß er mehrfach als Stern 2. bis 10. Größe gesehen ist, von den amerikanischen Astronomen als kleiner heller Nebel von 3 Bogensekunden Durchmesser mit einem sternartigen Kern 10. Helligkeitsgröße. Für das Aufleuchten dieses Sterns giebt Professor Seeliger in München jetzt folgende neue Erklärung: Die Photographie des Sternhimmels hat in neuerer Zeit die Entdeckung gebracht, daß der Weltraum geradezu angefüllt ist mit mehr oder weniger ausgedehnten Gebilden sehr dünn vertheilter Materie, die wahrscheinlich wolkenartig den Weltraum durchziehen. Durch den Eintritt eines Weltkörpers in eine solche Wolke, die mit einer cosmischen Geschwindigkeit kreuzt, muß eine Erhitzung der zunächst in Verührung kommenden Theile stattfinden. Ein analoges Phänomen haben wir alljährlich zu wiederholten Malen zu beobachten Gelegenheit beim Erscheinen der Sternschnuppen und Feuerkugeln. Auch hier dringt ein compacter Körper mit cosmischer Geschwindigkeit in ein Gebilde sehr dünner Materie — die obersten Schichten der atmosphärischen Luft — ein, er erhitzt, beginnt zu leuchten. In Folge Erhitzung bilden sich Verdampfungsprodukte um den Körper, sie lösen sich theilweise von ihm ab und nehmen allmählich die Geschwindigkeit der sie zunächst umgebenden Theile der Wolke an. Das Wiederaufleuchten des neuen Sterns spricht dafür, daß er sich jetzt wieder in einer cosmischen Wolke befindet. Die ihn umgebende leuchtende Nebelmasse ist nur mit den mächtigsten Fernröhren wahrzunehmen, der Stern selbst ist jetzt noch in Fernröhren unter mittlerer Größe zu beobachten.

*** Wilhelm v. Ring,** der Dichter des Trauerspiels „Michael Kohlhaas“, das hier im Hoftheater vor Kurzem zum ersten Mal gegeben wurde, ist nach schwerem Leiden in Cassel gestorben. Erst auf dem Sterbelager ist dem großen Dichter die Genugthuung geworden, daß sein Werk, auf dessen Darstellung er dreißig Jahre hatte warten müssen, auf die Bühne gelangte. Die Freunde über den schönen Erfolg, den das Trauerspiel in Hannover und in Wiesbaden gehabt, wird ihm seine letzten Leidenstage erleichtert haben. Wilhelm v. Ring war am 10. August 1821 zu Peinemhorst als Sohn des Hauptmanns v. Ring geboren. Seine frühesten Kindheit verlebte er auf Schloß Duderstadt bei dem Bruder seiner Mutter, dem Kammerath Lenz v. Höften, dann kam er nach Dortmund, wo er das Gymnasium besuchte, und trat 1840 als Offizier in die oldenburgische

Armee ein. Aber bereits 1844 nahm er den Abschied, um in amerikanische Dienste zu treten. Auf der Reise nach Griechenland überfiel ihn in Jamburud eine schwere Krankheit, so daß er seine Absicht aufgeben und zurückkehren mußte. Die folgenden zwei Jahre brachte er zur Stärkung seiner Gesundheit auf dem Gute seines Onkels zu und nahm dann als Kammerherr der Versicherungsgesellschaft „Colonia“ seinen Wohnsitz in Leipzig und Dresden. Im Jahre 1868 legte er sein Amt nieder und zog sich ins Privatleben zurück; er lebte seitdem, mit literarischen Arbeiten beschäftigt, in Regensburg. Im Jahre 1859 wurde sein Drama „Robespierre“ unter großem Beifall mehrere Abende hinter einander an der braunschweigischen Hofbühne aufgeführt. Andere Dramen von ihm sind „Johanna d'Arc“ und „Himmel und Erde“. Außerdem erschien ein starker Band lyrischer und epischer Dichtungen, unter denen „Held Guntar“, „Jan von Schaffelar“ und „Narr und Schmeichler“ besonders hervorzuheben sind.

*** Fran Cosma Wagner** wird für die nächsten Tage in Wiesbaden erwartet. Sie will sich mit Herrn Bertrand, dem Director der Oper, über die Wahl des Wagner'schen Werkes, welches zunächst auf der Bühne zur Aufführung kommen soll, verständigen. Bisher war es die Absicht Bertrand's, an erster Stelle die „Meisterjinger“ zu geben; es aber in diesem Vorhaben irre geworden sein.

*** Verdeutschung fremdsprachiger Fremdwörter.** Als Commission eines Preisaussehreibens für Verdeutschung fremdsprachiger Fremdwörter theilen die „Burschenschafts-Blätter“ mit, daß Gymnasiallehrer Dr. W. Kauche in Stettin gesiegt hat. Seine Verdeutschungen entsprechen nach dem Urtheil des Schiedsgerichts am meisten den Anforderungen, welche für die studentische Umgangssprache in Betracht kommen. Zu überhaupt angenehmen Verdeutschungen seien folgende hier einzeln contrahage = Forderung, Contrahiren = Fordern, in corpora = Geschlossen, Dediciren = Stiften, widmen, Deprecation = Abbitte, Depreciren = Abbitten, Charge = Amt, Chargirter = Beamter, Comment = Brauch, Commentarissig = Brauchmäßig, Couleur = Farbe, Verbindung, Farbenverbindung, Dimission = Abgang, Dimittiren = Abgeben, Excludiren = Ausstoßen, Exclusion = Ausstoßung, Renonciren = Prozeßzeit durchmachen, Revociren = Widerruf, Revociren = Widerruf, Suite = Fehde, Suspension = Sich auflösen, Suspension = Auflösung. Die letzte Verdeutschung spricht nicht dem Begriffe; Suspension ist nur eine vorläufige Befreiung mit der Erwartung des Wiederauftritts. Auch der „Beamter“ ist wohl kein Glück haben. Der flotte Bruder Studio wird in Betracht zu früh genug Beamter, ohne daß er diesen Titel schon auf der Hand vorwegzunehmen braucht. Für „activ“ in dem bestimmten Sinn auch der Sieger kein passendes deutsches Wort finden.

*** Personalien.** Der Director des germanischen Museums in Hagenberg, Eichenwein, wurde in seinem Bureau vom Schlag getroffen. Sein Zustand ist bedenklich.

Kleine Chronik.

Das Bankhaus Meier Aron in Bückeburg ist wegen zahlreicher Schwierigkeiten gerichtlich geschlossen und ein Verwalter bestellt worden. Wie hoch Vermögen und Ausstände sich belaufen, ist noch nicht festgestellt. Die Einlagen von Kunden sollen unverfehrt sein.

Der 17-jährige Arbeiter Abendtschön wurde vom Schwurgericht Karlsruhe wegen Mordes, begangen an dem Beisehewalter Bergberger, zu 15 Jahren Gefängnis (Strafmißbrauch) ist seine Jugend und die 23-jährige Ehefrau des Higelberger wegen Anstiftung zum Tode verurtheilt.

Aus Jülich wird gemeldet: Das Schwurgericht von Pfläzchen den Vaudirector Manz für schuldig erklärt und zu vier Jahren Arbeitshaus verurtheilt. Sechs Monate Untersuchungszeit sind ihm abgerechnet.

Aus Wien wird gemeldet, daß „Lippstöring“ die v. Reigenstein am Samstag Nachmittag an Augenentzündung erkrankt ist.

In der Cellulosefabrik zu Himerup (Dänemark) ist ein Dampfexplosions. Das Unglück hat eine große Verwüstung angerichtet, jedoch glücklicher Weise Niemanden verlest.

Vermischtes.

*** Schwere Strafe.** Ein Soldat des 32. Infanterie-Regiments erhielt vieler Tage wegen eines unwillkürlichen Streiches eine schwere Strafe. Während der jüngsten Divisionsmanöver, die im Walde laien und an angrenzenden preussischen Gebieten stattfanden, rief ein Soldat des genannten Regiments in der Nähe des Städtchens Weischebe ein auf der Felde stehendes Kreuz an. Das Kriegsgericht erkannte wegen dieser leichtsinnigen That auf eine dreijährige Gefängnisstrafe, außerdem schickte die Militärbehörde bereit, für das vernichtete Kreuz ein neues zu stellen zu lassen.

*** Nachträglichen zum Distanzritt.** Im Lattenfall in Brandenburg Dienstag Morgen die Vorführung und das Vorreiten von 40 Pferden statt, welche für den Distanzritt Wien-Berlin verwendet waren. Die Pferde machten durchweg einen guten Eindruck. Der Preis in Höhe von 5000 M. wurde der 45-jährigen Stute Fatma des Rittmeisters Haller vom 1. Train-Regiment, die keinen ponyartigen Thiere, zuerkannt. Fatma ist in der Liste der gekommenen als 25te aufgeführt.

*** Eine höchst unsaubere Geschichte,** deren Held ein junger Amerikaner aus Chicago, ein gewisser Ward, dessen Schandthaten in Paris von Chimay ist, beschäftigt seit einigen Tagen ganz Paris.

